

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

10 (12.1.1902) Abendausgabe

Expedition:
Post- und Sammlungs-
Brief- u. Telegramm-Adresse
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Num. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Num. 'Courier'.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.

Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.

In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 10.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Sonntag den 12. Januar 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht
Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 11. Januar.

19. Sitzung.

Präsident G ü n n e r eröffnete 3/10 Uhr die Sitzung.
Im Regierungsj.: Scheimerath Zittel.

Abg. W i r e n m a y e r (Centr.) berichtete Namens der Geschäfts-
ordnungskommission über die Prüfung der Rechnung über den Aufwand
des Landtags 1899/1900.

1. Die Rechnung über den Aufwand des Landtags 1899/1900 für
unverändert zu erklären;

2. Ueber die Rechnung in abgekürzter Form zu beraten.

Abg. K i s i (natl.) erstattete Namens der Kommission für Eisen-
bahnen und Straßen Bericht über die Petitionen der Gemeinde Singen u.

Abg. G o l d s c h m i d t (Centr.) dankte zunächst der Kommission für
die sachliche Prüfung und Behandlung der Petition und wies darauf hin,

Abg. S c h e i m e r a t h Z i t t e l (Centr.) dankte der Kommission für
die sachliche Prüfung und Behandlung der Petition und wies darauf hin,

Abg. W a d e r (Centr.) dankte der Kommission für die sachliche
Prüfung und Behandlung der Petition und wies darauf hin,

Abg. F i s c h e r (Centr.) berichtete dem Landtag über die Petition
der Gemeinde Kappel u. A. die Errichtung einer Per-

Abg. D i e t e r l e (Centr.) berichtete dem Landtag über die Petition
der Gemeinde Kappel u. A. die Errichtung einer Per-

Abg. A r m b r u s t e r (Centr.) brachte verschiedene Wünsche, die sich
auf den Verkehr auf der Strecke Freiburg-Donaueschingen bezogen,

Abg. W a d e r (Centr.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. K i s i (natl.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. W a d e r (Centr.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. K i s i (natl.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. W a d e r (Centr.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. K i s i (natl.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. W a d e r (Centr.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. K i s i (natl.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. W a d e r (Centr.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. K i s i (natl.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Abg. W a d e r (Centr.) berichtet die Ansicht, daß man Wünsche, wie die
untenstehenden, am besten nicht scheitern lassen darf.

Scheimerath Zittel: Die Herstellung einer vollständigen Station
in Kappel ist nicht möglich. Eine Güterverladestelle zu errichten ist nicht
angängig, da nur 1 1/2 Kilometer von Kappel eine Güterstation ist.

Abg. K e i n (natl.): Der Vorschlag des Regierungsvertrreters
von unserem Antrage auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme muß ent-
gegengerechnet werden.

Nächste Sitzung Montag 4 Uhr. Allgemeine Beratung des Finanz-
gesetzes und in Verbindung damit die Beantwortung der Interpellation
den Posttarif betr.

Badische Chronik.

Manheim, 10. Jan. Als Termin des deutschen Katho-
likentages hier ist die mit dem 24. August beginnende Woche in
Aussicht genommen.

Manheim, 11. Jan. Von neuen Selbstmorden meldet der
Polizeibericht. Im Friedhofspark wurde gestern Vormittag an
einem Baum erhängt die Leiche eines noch unbekanntem legitima-

Wiesloch, 10. Jan. Zu der Tragödie, die sich hier zuge-
tragen hat, sei noch mitgeteilt: Maurermeister Wagner, der
Augenzeuge der schrecklichen Szene war und dem Kronenwirth
Thome in den Arm fiel, als er die Waffe auf sich richtete, hätte

Kreisheim, 11. Jan. Dem „Aus.“ zufolge beträgt die
Zahl der Arbeitslosen, welche sich in die Liste beim städtischen
Tiefbauamt hier einschreiben ließen, ungefähr 200, darunter nur

Kreisheim, 11. Jan. Nachts erhängte sich
im Kuchstall des elterlichen Hauses die etwa 30jährige unterere-
lichte Marie Moser. Das Motiv der That ist unbekannt.

Aus Baden, 10. Jan. Vom Verband der Bad. Land-
wirthsch. Kaufvereine wird der Bau von drei oberbadischen
Getreidelagerhäusern in Hüfingen, Niedöschingen und Stühlingen

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Januar.

Lehr. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom 10. Januar.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, dem
städtischen Krankenhaus auch im vorigen Jahre ein werthvolles Weih-
nachtsgeschenk, bestehend in 36 Stück Christofle-Gabeln, zuzuwenden.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß
zur Veranstaltung von Festlichkeiten anlässlich des 50jäh. Regierungs-
jubiläums Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs aus Wirtschaftsmitteln
des laufenden Jahres 50 000 Mark verausgabt werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses sollen mit dem
evang.-protestantischen Kirchengemeinderath und einigen weiteren Be-
theiligten Verträge wegen Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen
Durlacher Allee und Georg-Friedrichstraße bei dem dafelbst gelegenen, für
eine evangelische Kirche bestimmten Bauplatz abgeschlossen werden.

Der Entwurf eines mit der königlichen Zientendatur des 14. Armeekorps
abzuschließenden Vertrages bezüglich der Beschaffung von Abfah-
rungsummern für die vom Militärärztl. zu zahlenden Kosten der Her-
stellung der nördlich und westlich der Infanteriekaserne und der nördlich
und östlich der neuen Dragonerkaserne geplanten Straßen sowie bezüglich
der Abtretung des hiezu erforderlichen Geländes wird genehmigt.

Bei Groß. Bezirksamt wird beantragt, das Geisetz des Vaugeoischäfts
Krothfuß und Schäfer um Erlaubniß zur Erbauung eines Schuppen und
einer Werkstätte auf dem Grundstück Ede der Körner- und Soffenstraße
abzulehnen, da der Giebel des Baues an einen öffentlichen Weg zu
stehen käme.

Der Stadtrath erklärt sich dem hiesigen Feuerwehrgesellschaftsverein gegen-
über mit Bezug auf dessen Anfrage bereit, einen geeigneten Platz auf dem
neuen Friedhofe zur Errichtung eines Krematoriums zur Verfügung zu
stellen.

Zur äußeren Ausschmückung der Liebrentenkirche gelegentlich der am
19. ds. Mis. stattfindenden Feiert der Inbetriebnahme des Herrn Stadtparres
Brettle werden Fahnenmasten und Wimpel aus städtischen Beständen lei-
hweise und unentgeltlich abgegeben.

Für die an den Stadtrath ergangene Einladung zur Teilnahme an
dem am gleichen Anlasse am Abend des genannten Tages im großen
Festsaal stattfindenden Bankett wird mit dem Anfügen gedacht, daß
Herr Stadtrath B i l l i a r d das Stadtrathskollegium bei dieser Feier
vertreten wird.

Auf dem städtischen Dampf-Schleppboote „Fidelitas“ soll eine
Feuerprobe mit einem Aufwand von 800 Mark angebracht werden.
(Fortsetzung folgt.)

Professor F. X. Kraus.

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Freiburg, 10. Jan. Aus dem Testament des Prof. F. X.
Kraus wird bekannt, daß von seiner umfangreichen Bibliothek die
archäologischen und kunsthistorischen Werke der hiesigen Univer-

Ueber Land und Leute im Bismarckarchipel hielt gestern
Abend Herr Dr. D. Seiroth aus Berlin im Museumsaal
auf Veranstaltung des naturwissenschaftlichen Vereins einen Vor-
trag, zu welchem auch der Kolonialverein und die Mitglieder des
„Museums“ nebst ihren Angehörigen geladen waren. Redner
hat an der „Ersten deutschen Südsee-Expedition von Dr. Mendel“,
welche im Frühjahr 1901 dadurch einen unglücklichen Ausgang
nahm, daß der Führer der Expedition und ein Europäer bei einem
Ueberfall Seitens der Eingeborenen von St. Matthias den Tod
fand, als Zoologe und Arzt theilgenommen und so den Bismarck-
archipel kennen gelernt. Zu Beginn seiner hochinteressanten Aus-
führungen schilderte Herr Dr. Seiroth die Ausrüstung jener
Expedition und gedachte kurz ihres Verlaufes und des Todes
ihres Führers. Sodann verbreitete er sich zunächst über die geo-
graphischen Verhältnisse des Bismarckarchipels. Derselbe besteht
aus einer von der Ostseite Neu-Guineas durch die Dampierstraße

getrennten halbkreisförmigen Gruppe von Inseln, von denen die größten Neupommern, Neumecklenburg, Neuhannover und die Admiralsinseln sind. Das tropische Klima ist dort im Gegensatz zu dem in Afrika ziemlich gleichmäßig, aber nicht weniger als angenehm. Das Thermometer fällt nicht unter 21 Grad R., die Luft enthält soviel Feuchtigkeit, daß auch in regenlosen Zeiten große Tropfen an den Pflanzen hängen. Eine Plage sind die Mosquitos, die zumal wegen der Gefahr der Uebertragung der Malaria gefürchtet sind. Die Inseln sind vulkanischen Ursprungs. Fast alle zwei Tage kommen dort Erdbeben vor, und die Häuser sind so gebaut, daß sie denselben widerstehen können, und sind aus Holz und auf Pfählen errichtet. Ein charakteristisches Gepräge erhalten die Ansiedlungen durch die Kultur der Kokospalme. Die Kokosnuss und die Kopra, d. i. die getrockneten Kerne derselben, aus denen das zur Seifenfabrikation dienende Kokosöl gewonnen wird, sind geschätzte Handelsartikel. Bezüglich der Fauna ist hervorzuheben, daß von Säugethieren nur die fliegenden Formen (Fledermäuse) sich finden. Seit 1884 sind die Inseln deutsche Kolonie. Die Bewohner, Papua, haben Koffeebraune Hautfarbe und schwarzes, gekräuseltes Haar, das sie sich oft rötlich färben. Sie sind nicht als eigentliche Wilde zu betrachten und gelten als ziemlich intelligent. Eine Religion haben sie nicht. Durch zahlreiche Lichtbilder nach eigenen photographischen Aufnahmen des Herrn Dr. Heimroth wurden seine hier kurz skizzierten Schilderungen, welche von der zahlreichen Zuhörerschaft mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden, von Herrn Dollschied veranschaulicht. Besonders Interesse erregten die Darstellungen verschiedener Papuatypen und eingeborener Polizeisoldaten. Bedauert wurde nur, daß der Museumsaal keine elektrische Leitung besitzt, um mit genügend starkem Lichte Bilder projizieren zu können, so daß mit besonderen Apparaten ein extra gelbes Licht erzeugt werden muß, welches aber, wie auch gestern, öfter versagt und so den Vortrag und die Bildervorführung störte.

§ Drohgebäude. Gestern Abend stürzte in der Waldhornstraße infolge zu kurzen Wendens ein Pferd sammt Drohke um. Die drei Insassen, darunter eine Dame in Gesellschafts toilette, sind zu dem nach oben gelehrten Schlag herausgerutert. Der Fahrer wurde dabei von herbeigekehrten Frauen Hilfe geleistet.

§ Verhaftet. wurden ein 18 Jahre alter Baderburche aus Herzogenweiler, der am 11. Nov. v. J. im Hauptpostgebäude ein Fahrrad gestohlen und daselbe in Weigheim verkauft hat. Am 8. d. hat ein Maurer von dort das Rad von dem Käufer geliehen und ist damit hieher gefahren, wobei er betreten und vorläufig festgenommen wurde. Dadurch hat man dann den eigentlichen Dieb ermittelt und verhaftet.

*** Durlach, 10. Jan.** Am Sonntag den 12. ds. giebt die Kapelle des 3. bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Herrn Stabstrompeter Schotte in der Festhalle hier selbst Nachmittags von 4 Uhr ab ein großes Solistenkonzert (Soli für Violine, Trompete, Klyphon) mit humoristischen Einlagen. Das recht reichhaltige Programm verspricht die angenehmste Sonntagsunterhaltung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Berlin, 10. Jan. Der Kaiser und die Kaiserin sahen gestern in Gegenwart des Ministers v. Lucanus das von Professor Gustav Eberlein soeben vollendete Hilfsmodell zum Richard Wagner-Denkmal für Berlin. Es ist eine völlig neue Arbeit, bei der auch die vom Kaiser gewünschten Aenderungen volle Berücksichtigung gefunden haben. Der jetzt zur Ausführung bestimmte Entwurf zeigt die Gestalt Richard Wagners hauptsächlich auf einem gedrungeneren romanischen Postament. Der Dichterkomponist ist sitzend dargestellt auf einem reichen, ornamentalen geschmückten romanischen Sessel, über dessen Rücklehne der Mantel erhobelt sich auf drei Stufen. Das vier-

ad Ernst, 11. Jan. Das Kriegsgericht verurteilte den Kaiserlichen Schloßhauer, der im Chinakrieg gekünder hatte, zu fünfjährig Jahren Gefängnis.

K Madrid, 11. Jan. In Saragoza, wo gestern Nacht die bewaffneten Angriffe auf die Klöster, insbesondere die der Jesuiten, fortgesetzt wurden, ist durch die Abberufung des Gouverneurs die Erregung des Volkes, das in ihm seinen einzigen Rückhalt dem Materialismus gegenüber erblickt, aufs Höchste gestiegen. Inzwischen benutzen Agitatoren und unruhige Elemente die Erregung des Volkes um eine heftige Propaganda gegen die Geistlichkeit mit Flugblättern und Hebrden in die Landbezirke zu tragen. In der Umgegend von Saragoza ist es bereits zu Aufrührungen gekommen. Die einzelnen Garnisonen haben scharfe Patrouillen erhalten und stehen in allen Kasernen aktionsbereit.

Der Krogigt-Prozess vor dem Reichsmilitärgericht.

— Berlin, 11. Jan. Heute Vormittag 10 Uhr begann vor dem Reichsmilitärgericht unter Vorsitz des Generalmajors von Kallenborn-Stachou die öffentliche Revisionsverhandlung im Krogigt-Prozess gegen Martens und Sidel. Der juristische Leiter der Verhandlung ist Senatspräsident Weisbuch. Die Anklage vertritt Ober-Militäranwalt Bachmann. Die Verteidigung führt für Martens bekanntlich Rechtsanwalt Simson, für Sidel Rechtsanwalt Bieber.

Zahlreiche Personen, dem Militär und dem Civil angehörig, nahmen an der Verhandlung teil. Im Gerichtssaal saßen 40 Personen fast. Als sich gegen 9 1/2 Uhr der Zuhörerraum füllte, bemerkte man in demselben mehrere höhere Offiziere und auch einige Damen. Im Innenraum sah man mehrere Stabs-Offiziere und Offiziere, die der bayerischen, württembergischen und sächsischen Gefandtschaft attached sind. Von den beiden im Krogigt-Prozess Angeklagten war nur der f. 3. freigesprochene Sergeant Gustav Sidel anwesend, derselbe trat strammem Schritt in den Saal. Sein Aussehen war blaß. Der Berichterstatter des Reichsmilitärgerichts Meuß verliest zunächst das Urteil des Oberkriegsgerichts und darnach die Revisionsgründe. Dann trat eine Pause ein.

Nach Wiederaufnahme der Revisionsverhandlung wurde ein Schreiben des kommandierenden Generals Fink von Finkenstein an den Generalleutnant v. Alten verlesen. Infolge dieses Schreibens hatte Vetterer sehr eingehend über die von ihm vorgenommene Hausdurchsuchung dem kommandierenden General berichtet. Nunmehr nahm das Wort der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Simson für Martens. Er geht vor Allem ein auf die beiden Verhandlungen der Vorinstanz und auf die in demselben gefällten Urtheile. Des Weiteren begründet er aufs Eingehendste die Revision und weist ganz besonders bei der Frage betr. die Befestigung des Gerichtshofs. Zum Schluß seiner Ausführungen plädiert er für Aufhebung des Urtheils und Zurückverweisung der Sache ans Berufungsgericht. Obwohl es sich hier um Leben und Tod handle, liege es ihm fern, das Mittel des Reichsmilitärgerichts anzurufen. Er bittet, dem Angeklagten sein Recht zu Theil werden zu lassen. Nur tritt eine längere Pause ein.

Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ aus Berlin nahm die Verlesung des vorigen Urtheils zwei Stunden in Anspruch. Im Anschluß daran hebt der Berichterstatter die einzelnen Momente der vom Rechtsanwalt Burckhardt in Jüterburg angeregten Revision über die Gegenerklärungen des Gerichtsherrn hervor. Die Klage, daß in Widerspruch mit § 70 der Gerichtsverfassung ein Oberkriegsgerichtsrath durch einen nicht ständig angestellten richterlichen Beamten vertreten worden sei, wird vom Gerichtsherrn als unzutreffend widerlegt. Die Revision rügt ferner, daß die militärischen Mitglieder des Gerichts nicht, wie gesetzlich vorgeschrieben, vor dem 1. Januar 1901, sondern erst im Juni 1901 zu stellvertretenden Mitgliedern des Oberkriegsgerichts berufen worden seien. Es wird darauf erwidert, daß die Mitwirkung der Offiziere nicht nur für diesen speziellen Fall, sondern für den ganzen Rest des Geschäftsjahrs bestimmt worden sei. Solche Stellvertreter seien für Allenstein, Tilsit und Gumbinnen ernannt worden, da es dem dienstlichen Interesse nicht entspreche, daß die in Königsberg ansässigen Mitglieder des Oberkriegsgerichts in den einzelnen Fällen Reisen, die oft mehrere Tage dauern würden, in dem ausgedehnten Korpsbezirk machen. Wie der Berichterstatter mittheilt, hat nach Auskunft des Generalkommandos eine unbedingte Verhinderung eines ordentlichen Mitgliedes des Oberkriegsgerichts in der Zeit vom 15. bis 20. August 1901 nicht vorgelegen.

Ferner rügt die Revision, daß die Deffentlichung im Verfahren zweiter Instanz eine unzulässige Beschränkung erfahren habe, da bei Lokalbesichtigungen in der Reibbahn in der Kaserne und in den Ställen Zivilzuhörer ohne vorherigen Gerichtsbeschluss ausgeschlossen gewesen seien. Zu der Replik wird beigegeben, daß ein Gerichtsbeschluss in diesen Fällen nicht gefaßt worden sei, der Zutritt zu den militärischen Gebäuden aber Zivilpersonen an sich verboten sei.

Weitere Klagen beziehen sich auf die angeblich unzulässige Vernehmung des Gerichtsherrn als Zeuge in erster Instanz, ferner darauf, daß der Verteidigung die Namen der vorgeladenen Zeugen nicht rechtzeitig mitgetheilt worden sei, auf unzulässige Verlesung der Aussagen eines Zeugen usw.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 11. Januar.

Fortsetzung der Glatsberathung.

Am Bundestagstische: der Reichskanzler, Posadowski, Thielmann, Strauß, Gogler, Müller, Althoff.

Seitler (nack.) bemerkt gegenüber Dertel, er halte es nicht für richtig, gegen eine eventuelle Obstruktion schon jetzt mit der goldenen Schlüsselkarte zu drohen. In der Polenfrage beharre er auf seinem Standpunkte und lasse sich auch durch anonyme Briefe nicht beirren. Redner bittet das Verfahren gegen die polnischen Studenten, welche an der Berliner Universität ihre Madantur beendeten. Die Angelegenheit des jungen Herrn Professors Spahn habe ihren Verlauf genommen, aber weder dem alten noch dem jungen Herrn Spahn, weder Herrn Direktor Althoff noch Herrn von Müller, weder dem Centrum, noch denen, die in der Reibnahme der Reichsregierung ein Mittel sahen, sich eine katholische

theologische Fakultät zu schaffen, hat dies keine Freude bereitet. Professor Althoff hat es demnach der Sache einen schätzlichen Dienst, als er einen anderen Fall hineingog. Ich will nicht erwidern, ob ein Fall Althoff erlöset, wenn ja, so gehört er von dem preussischen Abgeordnetenhaus, hieher aber gehört der Fall Spahn. Die eckhart-Lothringische Regierung ist formell im Recht, aber in vielen dorthin Kreisen, wie in den Kreisen der Gebildeten von ganz Deutschland sei eine große Erregung entstanden und man werde es nicht verstehen, wenn die deutsche Volksoberleitung sich nicht damit befasse. Das Aufsehen Erregende liegt in der That sache, daß ein katholischer und ein protestantischer Geistlicher neben einander berufen werden und weil dadurch die Verpflichung ausgedrückt erscheint, daß immer ein katholischer und ein evangelischer Lehrer sein müssen und weil darin eine Andeutung liegt, als gebe es eine protestantische und eine katholische Geschichtswissenschaft. Das ist nicht der Fall. Spahns Berufung ist eben ein Schritt auf der Bahn, die Deutschen nach ihrer Konfession immer mehr auseinander zu reißen.

England und Transvaal.

— Manchester, 11. Jan. Der erste Lord des Schatzes, Balfour, führte gestern in der Rede, welche er hier vor einer großen Versammlung hielt, u. a. nach aus, daß das Gebiet, in welchem der Kleinkrieg in Südafrika sich abspiele, immer kleiner werde und die Guerrillabanden weiter und weiter zurückgedrängt würden. Auch er sei mit Rosebery der Ansicht, der Umstand, daß die öffentliche Meinung auf dem europäischen Kontinent England so entschieden feindlich sei, sei eine ernste Sache. Rosebery dankte auch der Regierung, daß dieser gerechte Krieg human geführt sei. Rosebery hofft, daß vielleicht diese Erklärung Rosebery im Auslande eine Wirkung auslösen würde. Die Engländer lehnten es ab, Betrachtungen über diese wichtige Frage von Schmähsungen anzustellen, welche unaufrichtig von der kontinentalen Presse ausgehoben werde. Die Engländer lehnten diese Betrachtungen mit einem gewissen Widerwillen, einer gewissen Indifferenz ab. Auch er hege diesen Widerwillen, bleibe aber nicht gleichgültig und halte das für eine sehr ernste Sache, weil England und die übrigen zivilisierten Nationen Europas und Amerikas bei allen Eiferthatigkeiten doch durch ein gemeinsames brüderliches Band vereinigt sind. Wenn somit alle einer Familie der Nationen angehörten, wie thöricht sei es dann doch, von einem Mitgliede dieser Familie oder von einer Gruppe von Mitgliedern dieser Familie, ein anderes Mitglied mißzuhandeln und zu schmähen, wie England mißhandelt und geschmäht werde. (Beifall.) Wenn es auch unangenehm sei, mißverstanden zu werden, so sei es doch eben so unangenehm, jemanden mißzuhandeln. Seine Leute würden seinen Gewinn davon haben, wenn sie sich ein so falsches Bild von dem Charakter und den Eigenschaften einer großen Nation machten, wie der englischen, und wenn er auch weit entfernt sei, zu sagen, daß sie in der Welt der internationalen Politik wie auf anderen Gebieten die größten Leidtragenden seien, so müsse doch England für seine Umgebung entsprechendes Verhalten haben. Dieser Unbruch so entschiedenen Mißwillens erschütterte auf alle Fälle für den Augenblick jeglichen Glauben im Gedanken der Zivilisation. Welchen Wert habe die allgemeine Zustimmung der öffentlichen Meinung, wenn man sehe, wie sie sich in solcher schamlosen, widrigen Gestalt zeige. Diejenigen, welche dabei irgendwie beteiligt oder irgendwie dafür verantwortlich seien, seien ebenso verantwortlich für die Verhinderung der Weiterentwicklung der gesunden, öffentlichen Meinung und des Volksgewissens. Seiner Ansicht nach könne man dem Muthe und der Humanität der Armee irgend einer Nation kein höheres Lob ertheilen, als wenn man sage, daß sie dem Muthe und der Humanität nachkomme, oder erziehe, welche die englischen Soldaten in Südafrika bewiesen.

— Johannesburg, 9. Jan. In seiner Rede bei dem Festmahle im Rathhause führte Kapgouverneur Lord Milner ferner aus, England wünsche nicht die Buren zu verschlingen, welche stets ein wichtiges, obwohl nicht länger vorherrschendes Element bilden müßten. Zweifelloß würde Johannesburg eine der größten Städte der Welt werden. Ein großes Johannesburg bedeute ein englisches Transvaal, welches die Waagschale zu Gunsten eines englischen Südafrika lenken würde.

— London, 11. Jan. „Standard“ meldet aus Pretoria vom 10. d. M.: Es wird gemeldet: De Wet soll nach dem Süden vorrücken. Es wird geglaubt, daß er versucht, in die Kapkolonie einzubringen.

Die Vorgänge in China.

— Peking, 11. Jan. (Meuter.) Der französische Gesandte Beau weigert sich dem chinesischen Hofe sein Beglaubigungsschreiben zu überreichen, bis China gewisse Forderungen der französischen Regierung erfüllt hat. Die vorbereitete gemeinsame Audienz der neuen Gesandten ist wegen des Vorgehens Beau's verschoben worden, da seine Kollegen darüber berathen, ob es angezeigt sei, Beau zu unterstützen.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. und Hydrog.
Während der hohe Druck seine bisherige Lage über dem südwestlichen Mitteleuropa beibehalten hat, ist die Depression, welche gestern Norwegen bedeckt hatte, unter Zunahme ihrer Tiefe nach dem nordwestlichen Ausland weitergezogen, sie veranlaßt aber noch in fast ganz Deutschland trübes Wetter mit Niederschlägen. In Südbayern lag die Morgentemperatur unter, im übrigen Deutschland dagegen bis zu 8 Grad über dem Gefrierpunkt. Trübes Wetter mit stellenweisen leichten Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Januar	Barom. mm	Therm. in C.	Abf. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
10. Nachts 9 11.	758.6	0.6	4.3	90	SW	bedeckt
11. Mrgs. 7 11.	756.8	1.0	4.1	83	SW	"
11. Mittags 2 11.	756.3	4.2	4.4	71	SW	"

Höchste Temperatur am 10. Jan. 2.3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0.0.

Wetterbericht von Hundsbek (Badener Höhe).
Samstag, 11. Januar, Nachm. 3 Uhr.
Thermometer + 2° R. Barometer: gut. Voraussichtliches Wetter für morgen: gut.

Geschäftliche Mittheilungen.

Die Landesstrachten, welche bei der bäuerlichen Bevölkerung unseres Badner Landes zu verschwinden drohen, werden Dank der im Schwatzenwald und Hanauerland bestehenden Trachtenvereine heutzutage bedeutend häufiger getragen. Diese Vereine haben durch Abhalten von Trachtenfesten und Vertheilung von Prämien das Interesse wieder zu wecken verstanden. Auch hier in der Residenz nahm man in den letzten Jahren in steigendem Maße jede Gelegenheit wahr, bei Wohlthätigkeits-Bagatellen usw., besonders aber während der Fastenzeit für Kostümierung Bauertrachten zu wählen. Großes Verdienst und Anerkennung in der Herstellung derselben hat sich die bekannte Firma Julius Strauß erworben, bei welcher sämtliche Zutaten für bairische und auch ausländische Trachten-Original-Ausführungen in großer Auswahlsweise preiswürdig zu haben sind. Gegenwärtig entzückt in deren Schaufenstern außer einem reich ausgestatteten Fantasie-Kostüm (Cigarette-Lafarne), eine gefangene Gruppe Bauernweiber, Schappacher und Hanauer das Auge des Beschauers und können wohl nicht umhin, auf das wirklich reizende Arrangement an dieser Stelle aufmerksam zu machen.

na Sonntag, 11. Jan. (11.) Die Beauftragten des General-Feld 7 Uhr aus Belgien auf dem hiesigen Bahnhofs eingelaufenen Zuges wurde von der Zollbehörde beschlagnahmt. Man fand nämlich unter den Kohlen der Maschine 100 Kilogramm Tabak versteckt, welche vom Maschinenisten und Heizer eingeschmuggelt werden sollten. Beide wurden verhaftet und die Maschine zurückgehalten.

Telegramme der „Bad. Welle“.

— Berlin, 11. Jan. Heute Nachmittags 5 Uhr werden der Großherzog und die Großherzogin von Oldenburg im Neuen Palais in Potsdam erwartet.

MAGGI'S GEMÜSE- u. KRAFT-Suppen

für 2 Teller Suppe, ermöglicht es, in wenigen Minuten, nur mit Zusatz von Wasser, nahrhafte, wohlschmeckende und leicht verdauliche Suppen herzustellen. Mehr als 30 Sorten, wie Gersten-, Reis-, Tapioca-, Fenchelsuppe etc. tragen jedem Geschmack Rechnung. Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

Mittwoch den 15. Januar

bleiben der Inventur wegen meine Geschäftsräume geschlossen.

Donnerstag den 16. Januar

Beginn des diesjährigen

grossen Inventur-Ausverkaufs.

S. Model.

Sammlung

für die Großherzog Friedrich-Jubiläum-Stiftung.

An Beiträgen zu obiger Stiftung sind weiter eingegangen: bei Herrn Oberbürgermeister Schuchler hier durch Herrn Bürgermeister Schmitt-Rußheim von Einwohnern dieser Gemeinde 100 M., Herrn Gewerbelehrer Wendelin Eberle 5 M., durch Herrn Bürgermeister Dahler-Teufschauer von der genannten Gemeinde 50 M., von der ersten Karlsruher Parfümerie- und Toilettefabrik J. Wolff & Sohn 1000 M., durch Herrn Bürgermeister Lacroix-Friedrichthal von Einwohnern dieser Gemeinde 97 M. 70 Pf., von Herrn Jakob Trubinger, Kammermeister 3 M., Herrn Adolf Schmieder, Fabrikant 200 M., Herrn Professor Dr. Heimbürger, II. Vizepräsidenten der II. Kammer der Landstände 10 M., bei dem Bauhaus Straus & Cie. hier von Herrn C. Jessen, Weinhandlung, 5 M.; bei dem Bauhaus Witt L. Homburger hier von Herrn Landgerichtsrat Siegel 20 M., Herrn Geheimrat von Stoeffer 20 M.; bei Herrn Feger, Präsident des katholischen Oberstufenrats hier, von ihm selbst 50 M., von Herrn Geheimrat Kraus 25 M.; bei dem Bauhaus Gd. Koelle hier von Herrn J. L. Dittler, hiesiger Möbelfabrikant, 10 M., von Herrn Geheimrat Reichlin 100 M.; bei Herrn Obersten J. D. Stiefbold, Vorsitzenden des Badischen Landesvereins vom roten Kreuz hier von Herrn Geheimrat und Ministerialdirektor Heil 30 M.; bei der Oberhessischen Bank hier von Herrn Weis 2 M., Herrn Egenbeidler 3 M., Herrn Ministerialrat Nicolai 25 M., Ungenannt 25 M.; bei der H. Dieckhoff'schen Buchhandlung hier von Hrn. Abegg 2 M., Herrn Landgerichtsrat Dr. Haas 20 M., H. N. 10 M.; bei der Filiale der Rheinischen Creditbank hier von Herrn Geheimrat M. Frey, Ministerialdirektor a. D., 20 M., Herrn E. Freyherrn v. Göler, Kammerherr und Major a. D., 300 M., Herrn Ministerialrat Dr. Krens 20 M., Herrn Geheimrat Freyherrn von Red, Kammerherr, 25 M., Herrn Ministerialrat Weingärtner 20 M., Herrn Oberbaurat A. Baumann 40 M., Frau Emma Duhl Witwe 50 M., Herrn Major a. D. A. Krehmann, 50 M., Herrn Oberlandesgerichtsrat A. Wan 20 M., Herrn Geheimen Oberregierungsrat W. Behrer 20 M., Herrn Ersten Staatsanwalt G. Duffner 20 M., Herrn Geheimen Regierungsrat Hörenbach 30 M., Professor Dr. B. von Wed 50 M., von dem badischen Amtspräsidentenverein 30 M., von Herrn Oberbaurat Drach 20 M., Herrn Wilhelm Griesbach 10 M., Frau St. 3 M., Herrn Oberamtmann Jacob 20 M., Frau Geheimrat E. Hebling 25 M., Herrn Oberrechnungsrat Kirch 10 M., Herrn Obermedicinalrat Dr. W. Hauser 20 M., Herrn Hofrat Dr. R. Dreßler 30 M., Frau Kerler 100 M., Herrn Oberlandesgerichtsrat B. Beginger 20 M., Herrn Bahnerwalter B. Behrens, Wähl. 3 M., von der Singer Co. Nähmaschinen-Fabrik-Gesellschaft 200 M., Frau Wachs 100 M., Herrn Bankdirektor J. Kuhn 50 M., Herrn Bankdirektor R. Jacobi 50 M.; bei Herrn Karl Albitzer, Marien-Apothek, hier, von ihm selbst 20 M., von Herrn Zahnarzt Grube 20 M., Herrn Geheimen Hof- und Nachfolger 20 M., Fräulein Anna Brunner 3 M.; bei Herrn Staatsrat Generaldirektor Eisenlohr: von Herrn Baurat Etich 20 M.; zusammen 3894 M. 70 Pf. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 15894 M. 10 Pf., demnach Gesamtsumme der bis heute bisher eingegangenen Gelder 18788 M. 80 Pf. 599

Stammholzversteigerung.

Das Groß. Forstamt Odenheim versteigert Donnerstag den 23. Januar d. J., Früh 10 Uhr beginnend, im Gasthause „zum Engel“ in Odenheim aus dem Domänenwaldbüchlein Waldschloß, Burgwald, Grobherwald, Rohrbachbüsch, Forst und Reutwald: 3 Eichen I., 1 II., 30 III., 106 IV., 10 V. Klasse; 5 Buchen I. und 1 Buche II. Klasse; 30 Stück eichene, 15 eichene, 10 akaziene Wagnerschlangen. Fortwärt Strieder in Odenheim fertigt Auszüge aus den Aufnahmsbüchern. 193

Holzversteigerung.

Groß. Forstamt St. Leon versteigert jeweils Vormittags 9 Uhr beginnend: Donnerstag den 16. Januar 1902 im „Löhle“ in St. Leon aus Abth. I, 12, 14, 15 (Gernmannsdach, Dierfeld): 4 weißbuche, 42 eichene Stangen, 5 Eter buchene Aufrollen, 1 1/2 m lang, 600 Eter buchene, 20 Eter eichene, 180 Eter forlene Scheiter und Rollen, 100 Eter buchene, 40 Eter gemischte, 26 Eter forlene Brügel, 5000 buchene, 2600 gemischte, 900 forlene Wellen, 60 Eter Stockholz. (Fortwärt: Martin in St. Leon, Billhauer in Neulohheim.) Freitag den 17. Januar 1902 im „Kopf“ in Kirrlach aus Abth. I, 53, 54, 55: 20 Eter eichene Aufscheiter und Rollen, 125 m lang, 12 Eter weißbuche, 120 m lang, 577 Eter buchene, 37 Eter eichene, 27 Eter lindene, 300 Eter forlene Scheiter und Rollen, 186 Eter buchene, 17 Eter eichene, 66 Eter gemischte, 50 Eter forlene Brügel, 15.000 gemischte, 12.500 forlene Wellen, 29 Eter Landhochholz. (Fortwärt: Martin in Kirrlach.) Samstag den 18. Januar 1902 im „Hirs“ in St. Leon aus Abth. I, 29, 32, 35, 39: 60 Eter buchene, 400 Eter forlene Scheiter und Rollen, 50 Eter buchene, 150 Eter forlene Brügel, 2000 buchene, 14.000 forlene Wellen, 30 Eter Stockholz, 400 Bohnensteden. (Fortwärt: Wg und Wstler in St. Leon, Rod in Kronau.) 192a

Im Inventur-Ausverkauf werden sämtliche Herbst- und Winter-Paletots, Havelocks, Mäntel, Joppen, Schlafrocke, Herren-Anzüge, Hosen, Knaben-Mäntel, -Anzüge, -Joppen zu bedeutend herabgesetzten, sehr billigen Preisen ausverkauft, was empfehlend hiermit anzeigen. Spiegel & Wels, Kaiserstraße 76, Marktplat. - Telefon 1207. Diese Waaren müssen in ganz kurzer Zeit ausverkauft sein.

Die Unterkommmission für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Der Vorsitzende: Schuchler. Der Schriftführer: Lacher.

Sprauer's Juweller, Gold- und Silberwaaren-Geschäft. 615.3.1 Zur Ballaison empfehle mein schönes Lager, Neuarbeiten und Reparaturen von Ball-Schmuck. Werkstätte mit elektr. Betrieb. Zu Gelegenheits-Geschenken empfehle meine schwer verfilberten Bestecke mit silberweißer Unterlage. Eigene Fabrikat. Vergoldung, Verfilberung, Vernickelung, ausgeführt in jeder gewünschten Weise schnell und billig. Erbprinzenstraße 21. Welch edelstehender Herr leiht einer jungen Frau 150 M. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B608 an die Expedition der Bad. Presse erbeten.

Privat-Tanzunterricht Kapellenstraße 16. Montag Abend 8 Uhr nächste Tanzkurse. Eine Dame und ein Herr können noch eintreten. Studierende und Geschw. Preis ermäßig. Sonntag von 2 Uhr an Privat-Sektionen an Einzelne. B608 A. Trautmann, Tanz- und Anstandslehrer. Haus-Verkauf. In schöner, sehr beliebter Lage der Stadt ist ein völlig lastenfreies Wohnhaus mit Vor- und Hintergärten für M. 60.000 - alsbald zu verkaufen. Anzahlung M. 20.000. Ernstliche Respektanten belieben Offerten unter Nr. B625 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben. Eine ältere unabhängige Frau bietet sich zur Versorgung des Haushalts eines Herrn gegen Zimmervergewährung. Anträge unter Nr. B633 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wein-Verkauf. Vom Winzerverein Neersburg am Bodensee können reine Neersburger Naturweine bezogen werden und zwar: Rothweine: 1898er zu 60 u. 70 M. 1899er zu 40 u. 45 " 1900er zu 35, 50 u. 55 " 1901er zu 35 u. 40 " Weißweine: 1900er zu 30 u. 40 M. 1901er zu 25, 28, 35 u. 40 " pr. Hektoliter. Kräfte von 40 bis 600 Liter werden teilweise abgegeben. 14163.22 Winzerverein Neersburg.

Berein von Aquarien- und Terrarienfremden, Karlsruhe. Montag den 20. Januar, Abends präzis halb 9 Uhr, „Landsknecht“, Zimmer 3: Ordentliche General-Versammlung. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr. 2. Bericht des Kassenvorw. 3. Bibliothekswar. 4. Sammlungs-Verwalter's. 5. Erwahlung für die ausscheidenden 4 Vorstands-Mitglieder. 6. Entl. Anträge der Mitglieder. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand. 617

Lakriline, bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, 1/2 Btl. 30 Bgl. 609. Gute Säger-Pastillen, Emil Röderer Conditorei und Cafe, Gde Jähringer- u. Waldhornstr. Telefon 1585.

Geschäftshaus-Verkauf. In einem Fabrikort (Bahnhstation) im Bezirk Wiesloch (Waden) ist ein modernes Geschäftsbaus in guter Lage mit gutem Speiserei, Miel- und Flaschenbier-Verkauf Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Dasselbe wäre auch eine sichere Erziehung für Handwerker, besonders Sattler etc. Offerten unter Nr. 213a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Löchterpensionat Kassel. Gebieg. Ausb. in Küche, Haushalt und Handarbeiten. Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in Sprachen, Musik, Malen und wissenschaftlichen Fächern. Vorzügliche Pflege. Prima Refek. Preis jährlich 600 M. Näheres durch 191a.3.1 Th. Kathariner, M. Lindauer, Büttelstraße 20. Schönster Zimmerschlaf, bestes Mittel g. kalte Fülze, herrliche Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke, Handbroschen-Teppich, wolsgr u. weiß (u. Gishär) M. 4 b. 7. Angora, Chinaf. Pleg. u. alle mod. Belztopf, auch m. Belz-Fußtaschen, Schlitten- u. Chaiselongueded. u. M. 18 b. 1 5. Raffenfelle, beit. Mittel geg. Gicht, Rheumat. W.L. Bohmann, Kürschn., Winsen, Luhe, Special-Belztopf-Verhandlungsfäh.

Theilhaber-Gesuch. Eine gutgehende Eisenkonstruktionswerkstätte sucht zur Vergrößerung des Geschäftes einen stillen oder thätigen Theilhaber mit 8-10 Mille Einlage auf 1. Februar 1902. Offerten unter Nr. B634 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Conditor-Lehrling findet Lehrstelle per sofort oder auf Diern. Näheres Hofconditorei A. Neu, Karlsruhe. Ein in Forst-, Jagd- und Landwirthschaft theoret. u. prakt. geb. Forstmann, verheirat., erfahr. Hundeschneur, sucht Stelle als Verwalter, Förster, Revierjäger. Offerten erbeten unter Nr. 110a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 1. Febr. in ein Landpfarrhaus (mit 1 Kind) ein Mädchen, das lochen kann u. in den häuslichen Arbeiten bewandert ist. Näh. Schillerstraße 48, 2. St. Karlsruhe. B650 Mädchen vom Lande, das häusliche Arbeiten verrichtet und etwas nähen kann, auf 1. Februar gesucht. Morgenstr. 22a, vis-a-vis dem Lehrerseminar. Auch zu erfragen Kapellenstraße 68, 2. St. L. B688.5.1 Küfer-Lehrling. Ein ordentlicher Junge, welcher die Küfer gründlich erlernen will, kann auf Eltern in die Lehre treten bei Gottlieb Kern, Küfermeister, B637 Vitoriastr. 9. Junger Küfer, 22 Jahre alt, in Holz- u. Stellerearbeit firm, sucht, geübt auf gute Zeugnisse, bald Stellung. Offerten erbeten unter A. E. postl. Mallheim in Bad. 212a.3.1 Geb. Fel. (gepr. Erz., f. gut franz.) wünscht in gut. Familie die Küche grdl. zu erlernen gegen Ertheil. einiger Stunden od. geg. maß. Vergütung. Offert. an Z. Z. 100 postlagernd Freiburg i. S. 54a.2.2

Quaderstr. 9, 4. St., hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 124a, 1. Trepp. B651 Wimmerstraße 32, 1. St. rechts, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. B689 Göttestraße 47, part., nächst der Gutenbergstraße, ist ein fein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Waldhornstraße 12, 2., 2. Stock, Schloßseite, ist ein frdl. möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. B649 Zwei unabhängige Arbeiter finden 3 Kost und Wohnung. Marktgrabenstraße 40, 8. St. links. B645

Karlsruhe.

Im grossen Saal der Festhalle
Mittwoch den 15. Januar 1902:

IV. Abonnements-Konzert
des **Grossh. Hoforchesters**
(verstärkt durch auswärtige Künstler)
unter gütiger Mitwirkung
des Herrn **Eugen D'Albert** und des kgl. Hofkapellmeisters Herrn **Richard Strauss**,
unter Leitung des
Herrn Generalmusikdirektors **Felix Mottl**.

Programm.

1. „Ein Heldenleben.“ Tondichtung R. Strauss.
Unter Leitung des Komponisten.
2. **Fünftes Konzert** (Es-dur, op. 73).
Für Klavier und Orchester. L. van Beethoven.
3. „Till Eulenspiegels lustige Streiche.“ R. Strauss.
Unter Leitung des Komponisten.
4. Für Klavier allein:
a) **Rondo** (op. 51, Nr. 2)
b) **Rondo a capriccio** (op. 129)
(Die Wuth über den verlorenen Groschen) L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr.
Eröffnung der Kassen halb 7 Uhr.

Einzelpreise: Mk. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.—, 1.50 u. 1.—

Der Konzertflügel von Steinway & Sons, New-York-Hamburg ist aus dem Lager des Herrn L. Schweisgut, Hoff.

Programme sind an den Abendkassen à 10 Pfg. zu haben.

Generalprobe: Mittwoch den 15. Januar, Vormittags halb 11 Uhr. Karten hierzu à 1 Mk. 50 Pfg. sind an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Dompteur Charles Menagerie-Circus

Heute Sonntag die 3 letzten Abschieds-Vorstellungen

Aufgang 4, 6 und 8 Uhr Abends.
1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.
Militär und Kinder die Hälfte. 502

Rüppurr.

Teile einem verehrlichen Publikum von Karlsruhe und Umgebung mit, daß ich meine neue Wirtschaft

Gasthaus zum Jähringer Löwen

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine Gäste auf's Beste zu betrieblen. Meine Weine und ein vorzüglicher Stoff des berühmten **Mouinger Bieres**, sowie selbstfabrizierte **Fleisch- und Würstwaren** sind stets zu haben. Außerdem ist **nächsten Sonntag noch**

Konzert der Kapelle Berg.
Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet

Friedrich Kraft jr.,
Metzger und Wirth.

Herrn. Roemer Nachf.,
Karlsruhe i. B., Blumenstr. 4.
Sterbewäsche u. Kranzfabrik
Großes Lager in Sarpsjöhlagen 2.

Die Rheinlust in Strassburg i. Els.
großes bekanntes

Vergnügungs-Etablissement

mit großem, schattigen Restaurationsgarten, großem Concert-Saal, Restaurationslokalen etc. unter günstigen Bedingungen an einen tüchtigen Fachmann zu vermieten. Auskunft von einheimischen und Müchener Bier. Nur anerkannt tüchtige, cantionsfähige Restaurateure wollen sich melden bei

Hahnenbräu Schiltigheim-Strassburg i. E.

Offene Reisendenstelle.

Großere, kapitalträchtige Liqueurfabrik und Cognac-brennerei (nur franz. Cognac), mit Spezialitäten, sucht 1-2 gut eingeführte, branchenbunde Reisende zu engagieren. Für tüchtige Kraft Lebensstellung. (Diskretion).
Offerten, enthaltend Lebensbeschreibung, Photographie etc. gefl. unter Chiffre 208a an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Gottesdienst.

Sonntag, 12. Januar

Evangelische Stadt-Gemeinde.
9 1/2 Uhr Stadtkirche: Millärgottesdienst: Hr. Kirchenrat Fingada.
10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brüdner.
10 1/2 Uhr Kleine Kirche mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Mühlhäber.
11 Uhr Gartenstr. 22: Herr Stadtpfarrer Herrigel.
11 1/2 Uhr Turnsaal Karl-Wilhelm-Schule: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Rapp.
10 Uhr Schlosskirche: Herr Hofdiakonus Dr. Frommel.
10 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtpfarrer Robde.
1/2 12 Uhr Kleine Kirche: Kinder-gottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr Stadtkirche: Jahresfest des heiligen Oetters für unsere Mission: Herr Stadtpfarrer Mühlhäber und Herr Missionstretär Eppeler aus Basel.
Der Gottesdienst um 6 Uhr Abends in der kleinen Kirche fällt dieses Festes wegen aus.
6 Uhr Johanneiskirche: Hr. Stadtpfarrer v. rriael.
6 Uhr Christuskirche Hr. Stadtpfarrer Bauer.
Christenlehre:
11 1/2 Uhr Johanneiskirche: Herr Stadtpfarrer Brüdner.
12 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Mühlhäber.
12 1/2 Uhr Christuskirche: Herr Stadtpfarrer Robde.
12 1/2 Uhr Gartenstraße 22: Herr Stadtpfarrer Rapp.
12 1/2 Uhr Turnsaal Karl-Wilhelm-Schule: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
Diakonissenhauskirche.
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends 7 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr Abends: Herr Hofdiakonus Dr. Frommel.
Evangel. Kapelle des Cadettenhauses.
10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke.
Wochengottesdienste:
Donnerstag den 16. Januar 5 Uhr Abends, in der kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
8 Uhr Abends Durlacher Allee 36: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
Evangelischer Gottesdienst im Stadttheil Mühlburg.
Vormittags 7 1/2 Uhr Missionsgottesdienst: Hr. Pfarrer Eppeler aus Basel.
Donnerstag den 16. Januar, 7 1/2 Uhr Abends, Wochengottesdienst: Herr Stefan Gert.
Gottesdienst in Weierheim: (Stephanienbad)
9 Uhr Morgens: Hr. Stadtpfarrer Bauer.
Evangelische Stadtmision, Vereinshaus Adlerstr. 23.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Gymnasiallehrer a. D. Koller.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule Durlacher Allee 36: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
1/4 12 Uhr Jungfrauenverein.
Der Abendgottesdienst um 5 Uhr fällt wegen des Missionsgottesdienstes in der Stadtkirche aus.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtpfarrer Mühlhäber.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde Augustenstraße 29: Herr Stadtmisionar v. A. H. L.
Freitag, Abends 8 Uhr, Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.
3m Ev. Männer- u. Jünglingsverein jeden Sonntag Abend 8 Uhr Vortragabend.
Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelabend.
Jeden Donnerstag 3 Uhr Bäckervereinigung.
Vereinshaus: Herrenstraße 62.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule.
3 Uhr Bibelstunde: Herr Pfarrer a. D. Mühl.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Dienstag Abend 8 Uhr Bibelbesprechung im Jünglingsverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar Reb m.
Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstraße 82: Herr Missionar Reb m.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofskapelle, Waldhofstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köbelen. Im Anschluss Christ mehr.
Evangelisch-lutherische Kreuz-gemeinde, Kirchsaal verläng. Parkstraße 83, Hof, Abends 5 Uhr Vereigt: Hr. Pfarrer Wagner. Wenn Ausgang wird eine Kollekte für die Feldmission erhoben.
Katholische Stadt-Gemeinde.
Gottesdienstordnung für die Hauptkirche St. Stefan.
6 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Millärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Ehe- unterricht, darauf Hochamt.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Homilie.
2 1/2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
3 Uhr Weihnachtsandacht.
4 Uhr Dienstkotewerein.
St. Bernharduskirche.
8 1/2 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
2 1/2 Uhr Beiper.
St. Franziskus-Kapelle.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
2 1/2 Uhr Beiper.
St. Vincenzkapelle.
6 Uhr Austheilg. d. hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt und Predigt.
5 1/2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Bonifaziuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Austheilg. der hl. Kommunion.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
2 1/2 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.
Katholische Kapelle des Cadettenhauses.
10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Berberich.
St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg).
6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 1/2 und 7 1/2 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7 1/2 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Hauptgottesdienst.
11 1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
3 1/2 Uhr Jungfrauencongregation mit Predigt.
(Alt-Katholische Stadtgemeinde Auferstehungskirche.)
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Vodestein.
Zionskirche d. Ev. Gemeinschaft, Weierheimer Allee 4.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.
Vormitt. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt: Herr Prediger J. J. Rohrer.
Nachmittags 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Gesangstunde (Männer-Chor).
Montag Abend 8 1/2 Uhr Gesangstunde (gemischter Chor).
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Gebetsversammlung.
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Samstag Abend 8 1/2 Männer- und Jünglingsverein.
Jedermann ist willkommen!
Freiendliche der Weidobiten-Gemeinde, Kollstr. 49 b, II.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.
Borm. 10 1/2 Sonntagsschule.
Nachm. 3 1/2 Uhr Jungfrauenverein I.
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Abends 8 Uhr Jungfrauenverein II.
Abends 8 1/2 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Montag Abend 8 1/2 Uhr Gebetsversammlung.
Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Gesangstunde (gem. Chor).
Jedermann ist willkommen.
Karlsruhe.
English Services
are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-Allee,
on Sundays at 11 — a.m.
H. Communion at 8 — a.m.
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.
The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. G. Flox, Uhländ-strasse 13.

Frische Sendung
Orangen,
schöne, große Frucht,
p. Dutzd. 50, 60 Pfg. u. 1 Mk.
Citronen,
per Dutzd. 60 Pfg. 610
empfehl.

Emil Röderer,
Conditorei und Cafe,
Ede Jähringer-u. Waldhornstr.
Telephon 1585.

Täglich frisches
Osterbrod
per Pfund 40 Pfg.
Brod- u. Feinbäckerei
Kronenstraße 27. B612

Garantirt naturreinen
Kaiserthaler Weiswein,
per Liter 60 Pfg., faßweise
billiger, empfehl. 602,5.1

W. Sümann,
Waldstraße 75.

Trauerhüte,
50 Kaiserstrasse 50
allerneueste Modelle, nur eigenes Fabrikat,
weßhalb zu sehr billigen Preisen.
Su
Blech-, Perl- und Laubkränzen
großes Lager bei billigen Preisen.
S. Rosenbusch,
50 Kaiserstrasse 50
Damenhutfabrik. 612.2.1

Einkauf von Alterthümern.
H. Rozendaal, Antiquar,
Holländischer Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin der Niederlande,
aus Amsterdam, Holland,
kauft: Porzellan-Service, Figuren, Gruppen, Vasen, Dosen, getriebene und gravierte Gold- und Silberarbeiten, Fächer, Spitzen, Flacons, Stickereien, Gobelinarbeiten, Tapisseries, Krüge, Gläser, Gold-Emaille- und andere Dosen, Schmuckgegenstände mit unedlen Steinen, kleine eingelegte und geschmückte Möbel, Schmuckgegenstände, Miniaturen, Taschenuhren, Waffen, englische und französische Kupferstiche, blaue und bunte chinesische Porzellanwaaren, Kandelaber, Stuhlhüben, Marmor und Bronze u. s. w. und ist von heute bis
Dienstag Abend den 14. ds. Mts.
Hotel Germania, Karlsruhe
Bitte schriftliche Offerten dorthin adressieren zu wollen. Bessere berartiger Gegenstände aus der Umgegend werden auf diese Offerte aufmerksam gemacht. B626

10% Rabatt
auf
Ball-Handschuhe,
8, 12, 16, 18, 20 Knopflänge.
20% Rabatt
auf
Selbstbinder.
Grosse Auswahl
in
Ball-Cravatten.
Herren-Glacé, weiss
von Mk. 1.25 an.
Damen-Glacé, weiss
von Mk. 1.50 an.
Lange Stoffhandschuhe
von Mk. 0.75 an.
Stets Eingang apter Neuheiten
empfehl. 605

Zahn-Atelier
von B611.2.1
Karl Trost,
Kaiserstraße 70.

Patent-*
Bureau S. Hauser
STRASSBURG I. E. 207a
Eisennormenplatz 1. * Telephon 1767.
Nürnberger Lebkuchen,
frisch eingetroffen.
Honig,
garantirt naturrein, das Pfund zu
1 Mark empfehl. 18539
Café Bayn,
Erbsengrabenstraße 28.

Jagdbetheiligung
gesucht an guter Feld- u. Waldjagd.
Gefl. Offerten unter Nr. 593 an
die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Hausverkauf.
In der Nähe von Karlsruhe ist ein
neuerbautes 2stöckiges Wohnhaus mit
gehobenen Speisezimmer sofort
zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre
Adresse unter Nr. 1599 in der Ex-
pedition der „Bad. Presse“ nieder-
legen.

2-pferd. Deutzer Gasmotor
in vorzüglichem Zustand billig zu
verkaufen. Derselbe kann im Bo-
trieb beschäftigt werden.
Grund & Oehmichen,
Karlsruhe i. B. 607.2.1

Komplette elektrische Beleuchtungsanlage
für ca. 50 Glühl. 1 Bogenlampen,
billig zu verkaufen. B668
Grund & Oehmichen,
Karlsruhe i. B. 608

Ein bereits neue Singer Nähmaschine, Hand-u. Fußbetrieb, und eine Fußbetrieb-Daumensäge (Saworia) sind unter Garantie billig zu verkaufen.
B606 **Blumenstraße Nr. 4.**

Maskenkostüm
nur einmal getragen (Winterabend)
ist billig zu verkaufen. B668
Lucienstraße 73a, 2. Stod.

Wirthschaftstisch
ist billig zu verkaufen. 594.2.1
Zu erst. Akademiestr. 34, 2. St.

Zugelassen
ist eine Gans. Abzugeben gegen
Einschlagsgebühr und Futtergeld
B620 Mühlweg. Fackelstraße 1.

WEINRESTAURANT ERBPRINZ
I. Ranges.
Diners und Soupers à Mk. 1.50 und höher sowie à la Carte.
Frische Hummer.
Ostender Austern.
Beluga-Malossol-Caviar.
Strassburger Gänseleberpasteten.
Das verehrl. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass im **Café Erbprinz** fortan kleine Soupers zu 1 Mark verabreicht werden Abends von 6 Uhr bis 11.30 Uhr. 10680

Badischer Frauenverein.
Am 1. April d. J. beginnt der erste Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Heidelberg.
Diesem Unterrichtskurs soll am 15. Februar beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen.
Zu Verbindung mit dem am 1. April bezw. 15. Februar d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus hier soll auch die Ausbildung von Haushaltungs- und Wirtschaftswissenschaften erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche u. s. w. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- u. Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, Theil zu nehmen.
Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. April oder schon zum 15. Februar d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichtskurses in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird.
Karlsruhe, den 10. Januar 1902.
Der Vorstand der Abtheilung III.

Karlsruher Liederkrantz.
1841.
Montag, 13. Januar 1902: **Wiederbeginn der regelmäßigen Gesangs-Proben.**
Unsere Herren Sänger werden dringend ersucht, sich pünktlich **hab 9 Uhr** vollzählig einzufinden zu wollen. 597.2.1
Der Vorstand.

Mühlburg, Hildstraße 6, ist eine freundliche **Zweizimmerwohnung** mit Zugehör sofort oder später zu vermieten. B628
Mühlburg, Hildstraße Nr. 11, ist eine **Manfardewohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. Kaiserstr. 39, 2. Stod links, möbliertes **Manfardenzimmer** zu vermieten. B617.2.1
Kaiser-Poststraße 18, 3. Stod rechts, ist ein solider Herr als **Möbliertes Zimmer** mit einem Schüler in gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Januar gesucht. B605
Kapellenstraße 16, 2. Stod, findet ein solider Arbeiter gute **Schlafstelle**. B600.2.1
Kapellenstr. 42, 3. St., ist eine **tapezierte Manfarde** mit 2 Betten an 1. od. 2. Herren zu vermieten. B67
Kesselftr. 48, 3. Stod, sind 2 gut möblierte **Zimmer** auf 1. Februar zu vermieten. B641
Marienstr. 13, part., ist ein schönes **Manfardenzimmer** an ein solides Mädchen zu vermieten. B642
Marienstr. 46, 3. Stod, ist ein freundliches **Zimmer** mit zwei Betten an zwei Arbeiter sofort billig zu vermieten. B621
Sofienstr. 13, Hinterh., 3. St., sofort ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B613.3.1
Waldhornstraße 58 ist ein **einfach möbli. Zimmer** an eine einfache, solide Frau oder Arbeiter billig zu vermieten. Näh. 3. St., l. B631
Waldhornstr. 20 II ist ein **einfach möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B616

Arbeitsvergebung. Holzversteigerung.
Für den Neubau eines Geräthe- und Werkzeughauses am Rheinhausen sollen nachstehende Arbeiten im Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben werden:
Maurerarbeit, Steinhauerarbeit (rothes Material), Zimmermannsarbeit, Dachdeckerarbeit (Schiefer), Klempnerarbeit, Verputzarbeit, Schreinerarbeit, Glaserarbeit, Schlosserarbeit, Antreiberarbeit, Entmörtelung, Plasterarbeit.
Pläne und Bedingungen, welche nicht nach auswärts versandt werden, sind einzusehen auf dem Stadt. Hochbauamt, Rathaus III. Stod, Zimmer 104. Dasselbe werden auch die Angebotsformulare abgegeben. Der Schluß des Ausschreibens ist auf **Samstag den 25. Januar d. J., Nachmittags 4 Uhr**, festgesetzt. 598.21
Karlsruhe, den 11. Januar 1902.
Städtisches Hochbauamt.

Polytechnisches Institut, Friedberg bei Frankfurt a. M.
I. Gewerbe-Akademie (Maschinen-, Elektro-, Bau-, Ingenieur- und Baumeister. 2 abend. Kurse.)
II. Technikum (mittlere Fachschule) f. Maschinen- u. Elektro-Techniker, 4 Kurse.
Programme kost-nict. Prüfungs-Kommissar.

Schneider-Gesuch.
Ein tüchtiger **Schneider** auf Damen-Jaquets geübt, wird gesucht bei **J. W. S. wasser**, Damenschneider, Bürgerstr. 9, 2. Stod.

Variété Perkeo.
Heute Samstag den 11. Januar: **Grosse Gala-Vorstellung.** Anfang Abends 8 1/2 Uhr. 616
Sonntag den 12. Januar: **Zwei grosse Vorstellungen.** Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr.
Von 11—1 Uhr: Frühschoppen-Konzert. Auftreten sämtlicher zur Zeit engagierten Künstler bei freiem Eintritt.
Für gute Küche, fr. Stoff Bier, Kaiserbräu und Pilsner, sowie nur reine Weine, offen und in Flaschen, ist bestens gesorgt.
Es ladet höflich ein **P. Fröh.**

Existenz.
Zur Führung einer neu zu errichtenden **Caféhalle** im Centrum der Stadt wird eine **passende Dame** als Geschäftsführerin gesucht, welche mit dem Caféewesen durchaus vertraut und **Cautions** stellen kann. Es ist **beabsichtigt, kein sogenanntes Nachcafé** einzurichten. **Ges. D. Ferten m. Gehaltsanpr.** an **A. Metzger**, Karlsruhe, Waldhornstr. 21, erbeten. 586

3-4 Zimmerwohnung
per 1. Februar od. später gesucht in ruh. best. Hause.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 600 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwangsversteigerung.
Dienstag den 14. Januar 1902, Nachmittags 3 Uhr,
werde ich in **Versteigerung** mit Zusammenkunft vor dem **Rathhaus** gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Pianino, 1 Billard mit Zubehör, 3 Betten mit Bettstellen, 4 Kissen, 1 Regulator, 2 Spiegel, 1 Regulator, 3 Bilder, verschiedene Tische, Stühle und Bänke, 1 Theaterbühne, 1 Kleiderregal. 214a
Bruchsal, 10. Januar 1902.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Schenker's Gesellschaftsreisen
nach **Orient Italien**
ab 7. Januar Jede Woche eine Abfahrt. Grosse und kleine Touren.
Aegypten, Palästina, Türkei, Griechenland.
Nach **Tunis, Algier Spanien Russland**
17. März, 16. April, 23. April.
Sämtliche Reisen werden in Verbindung mit **Carl Stangen's Reisebureau, Berlin**, unternommen.
Ausführliche Prospekte kostenfrei.
Für **Einzelreisende** Fahrkarten, Rückfahrkarten, Rundreise etc. für Eisenbahnen und Dampfschiffe in jeder beliebigen Zusammenstellung.
Reisebureau Schenker & Co., München, Promenadeplatz 16.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet **Stelle als Lehrling** mit Gehaltsvergütung bei 596.4.1
Dreyfuss & Siegel, Möbelstoffe u. Teppiche, en gros und en détail.
Tüchtiger junger Mann geübten Alters sucht **Vertrauensstellung**, auch für Reise, per 1. Februar or. Offerten unter 250 **hahnpostlag.** hier. B614
Eine gesunde, kräftige B647.2.1
Amme
Sucht sofort Stellung. Zu erfragen von 2-5 Uhr Durlacherstr. 29, 4. St.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag, 12. Januar 1902. **Abth. A (Nothe Abonnementstagen), 31. Abonnement-Vorstellung.**
Zum ersten Male:
Till Eulenspiegel.
Volloper in 2 Theilen und einem Nachspiel, frei nach Johann Fischart's „Eulenspiegel Reimensweis“ von E. A. von Reineck.
Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scene-Regie: Mathias Schön.
Personen:
1. Theil:
Herr von Amleben, Hans Keller, Kaiserl. Rgt., Max Wiltner, Der Doktor, Marie Tomshilf, Die alte Bibelen, Hans Buschard, Till, ihr Sohn, Henriette Mottl, Gertrudis, Henriette Mottl, Der Schultze, Josef Mart, Erster Schloß, Josef Derichs, Zweiter Schloß, Albert Jöschinger, Der Scharfrichter, Fr. Krausmann, Ein Büttel, Ad. Bodenmüller, Eine Wirthsrau, Magdal. Bauer, Drei Juden, Marg. Bauer, Hilb. Meyer, G. Scharfshmidt
Das Weib mit dem Hahn, Margarete Koch, Die Wirthin mit dem Hundsfell, Christ. Frieblin, Der Wirth, Karl Prager, Wenn Wirth, Wirthsweiber, der Frohnbote, der Dorfweibel, der Foltnernecht, Scharwachter und Reiffage, Volk, Ort der Handlung: Marktplatz im Dorfe Knechtlingen (Braubachweg) Zeit: 16. Jahrhundert.

Bekanntmachung.
Die Gemeinde **Hagsfeld** läßt am **Dienstag den 14. Januar 1902, Vormittags 9 Uhr** im Gemeindefeld **Waldschlag** 140 Ster forstliche Schit-u. Prügelholz an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Zusammenkunft **Jägerhaus** bei Hagsfeld. 218a
Hagsfeld, den 10. Januar 1902.
Bürgermeisteramt.
Linder.

Junge Wittwe
Christlicher Religion, kinderlos, mit 70000 Mark Barvermögen u. ebenso viel Anwartschaft auf Erbe. **Sucht passenden Gatten** in guter Position. Nur ernstgemeinte Respektanten mit voller Namensnennung schreiben unter „**Kleine Wittwe**“ postlagernd **Kleinfeld**. Gut eingeführte Vermittler werden honorirt. 197a
Eine **leistungsfähige Wein-grosshandlung** des bad. Oberlandes (Spezialität **Marzgräberweine**) sucht für Karlsruhe und Umgebung bei Privat- und Wirtschaftsbüro gut eingeführten **Vertreter**.
Gef. Offerten unter Chiffre 207a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
2 gebrauchte Herde sind billig zu verkaufen. B636
Durlacherstr. 80, 1. St.
Ein weißes **Hochzeitskleid** mit langer Schleppe und ein **selbendes Mastentokium** (Brette) ist billig zu verkaufen. B646
Marienstr. 93, 4. Stod. rechts.

Kaiserstraße 197,
3 Etagen hoch, ist eine **Wohnung** mit 8 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres ebenfalls selbst im Laden. 595.4.1
Leisingstraße 78
ist eine **schöne 4-Zimmerwohnung** mit Balkon sowie sämtliches Zugehör auf 1. April zu vermieten. 596.4.1
Leisingstraße 78
ist eine **schöne 4-Zimmerwohnung** mit Balkon sowie sämtliches Zugehör auf 1. April zu vermieten. 596.4.1

Wie Eulenspiegel freite
Herr von Amleben, Hans Keller, Naubritter, Max Wiltner, Der Doktor, Marie Tomshilf, Till, Hans Buschard, Gertrudis, Henriette Mottl, Der Castellon, August Daag, Ein Krautmann, Ad. Bodenmüller, Ein Krämer, Robert Kunt, Hofsteute, Karl Feinrich, Knappen, Phil. Schulteher, Ein Knecht, Fr. Krausmann, Ein Fuhrmann, Magde, Postente und Knappen, Bauern, Ort der Handlung: Burg Amleben (Braubachweg). Zeit: 16. Jahrhundert, 3. Jahre nach Schluß des 1. Theils.

Holzversteigerung.
Das **Großh. Forstamt Dudenfeld** versteigert **Donnerstag den 16. Januar d. J., Früh 10 Uhr** im **Nathhaus** an **Unterwiesheim** aus dem **Domänenwald** 223 Ster buchenes, 22 Ster eichenes Scheitler, 27 Ster buchenes, 50 Ster gemischtes Prügelholz, 3625 buchenes, 610 gemischtes Wellen; 5 Koofe Schlägramm. Forstwart **Windschädel** in **Unterwiesheim** zeigt das Holz vor. 194a
wenn auch reparaturbedürftig (zweites Mastentokium) zu **kaufen** gesucht.
Offerten unter Nr. 6644 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
finden **discrete Aufnahme** und gewissen. Pflege bei **Frau Stecher**, Rehanna, Schützenstraße 79.

Stellenvermittlung
(kostenfrei) für Prinzipale und Mitglieder **des Verband deutscher Handlungsgesellschaften** zu Leipzig. **Jahresbeitrag 3 Mark.**
Geschäftsstelle **Karlsruhe** bei **Georg Wahl, Kaiserstraße 247, 4. Etaden.** 70a
Ein **tüchtigen Geizern. Maschinenführer** wünschlich gelernter Schloffer, suchen **Schrag & Söhne, Maschinenfabrik, Bruchsal.** 206a.2.
Modes.
Ein solches, in feinem Genre gewandtes **Fräulein**, das selbständig die garniren kann, für Saisonkleide in eine größere Stadt des bad. Unterlandes **gesucht**. Offerten mit Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschr. unter Nr. 6425 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Wegen Todesfall.
Steinstraße Nr. 6 ist eine **schöne Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfarde, mit Koch- und Leuchtgas versehen, für sofort oder 1. April zu vermieten. Dasselbst ist eine **schöne Einrichtung**, bestehend in Wohn-, Schlaf-, Salon- und Fremdenzimmer-einrichtung, zu verkaufen. Die Möbel werden auch einzeln billig abgegeben. Steinstraße Nr. 6, 3. Stod. B579.2.2
Auguststraße 1a ist der **3. Stod**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres B602
Kurvenstr. 21, 4. Stod.
Marienstr. 50 sind 3 Zimmer, Küche, Keller u. Speicher auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen barterre. B640
Nudolfstr. 11 ist eine **schöne Wohnung** im Hinterh., 2. Stod, von 3 Zimmern, Küche und Keller, Preis 300 M., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B610.3.1
Scheffelstr. 18 ist eine **freundliche Parterre Wohnung** von 3 geräumigen Zimmern mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. B613.1
Waldhornstr. 13, 4. St., ist eine **schöne Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern, Küche u. Zugehör, an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. B629

Symphonisches Zwickenspiel: Wie Till Eulenspiegel lebte.
Nachspiel: **Till Eulenspiegels Tod.**
Personen:
Herr von Amleben, Hans Keller, Epitalerwölker, Hans Wiltner, Der Doktor, Max Wiltner, Till, Hans Buschard, Ein Reginen (Epitalerwölker), Frieda Meyer, Eine Silmme aus der Höhe, Krautle, Weihen, Knecht, Ort der Handlung: Krankenstimmer im Spital zum heiligen Geist zu Müllin (Braubachweg). Zeit: 30 Jahre nach Schluß des 2. Theils.
Anfang 1.7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. **Kaffe-Eröffnung halb 6 Uhr.**
Mittel-Preis.

Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläums-Stiftung. Oeffentlicher Aufruf!

Den 1. Januar 1902.

Im April dieses Jahres begeht Seine Königl. Hoheit unser geliebter und verehrter Großherzog sein fünfzigjähriges Regierungsjubiläum.

Was er in dieser langen rückliegenden Zeit für sein Volk und für das ganze deutsche Vaterland Gutes und Großes gewirkt hat; wie er mit den höchsten Herrschertugenden, mit Weisheit, Gerechtigkeit und Willensstärke reich geschnitten war; wie er in unerlässlicher Pflichterfüllung, in Gottesfurcht und Treue, in Wahrhaftigkeit und Herzengüte Allen voranleuchtete; welchen gewaltigen Aufschwung unter seiner gesegneten Leitung sein Volk auf allen Gebieten menschlicher Tätigkeit, in Kunst und Wissenschaft, Gewerbe, Handel, Landbau und Verkehrsweisen genommen hat; wie er die Selbstverwaltung in Staat und Gemeinde zu fruchtbarer Entwicklung führte; was er zur Schaffung und Erhaltung eines starken vaterländischen Heeres beitrug; wie er seinen Staat zu dessen Heil der mächtigen Einheit des deutschen Reiches selbstlos einfügte; wie unter seinem Gepter Freiheit und Gerechtigkeit blühten und alle guten Kräfte sich ungehemmt entfalten konnten; was er in edler Wohlthätigkeit und Pflege der Nächstenliebe auch den Armen gewiesen ist: — von dem Allen wird die Geschichte noch spätem Geschlechtern rühmend zu erzählen wissen.

Sein Volk aber, das mit ihm gelebt und den reichen Segen seines umfassenden Wirkens an sich selber erfahren hat, fühlt sich gedrängt, ihm zu dem bevorstehenden hohen Ehrentage von der Liebe, Treue und Dankbarkeit, mit der es an ihm hängt, auch äußerlich Kunde zu geben.

Die Unterzeichneten glauben sich berufen, diesem Volksbedürfnisse entgegenzukommen. Wie wir unsern Landesherren kennen, dürfte ihm durch seine andere Ehrung größere Freude bereitet werden als durch eine solche, die ihm einen Akt des Wohlthuns ermöglicht. Wir bitten daher unsere Mitbürger, zusammenzutreten zur Begründung eines Fonds, der am 25. April d. J. Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog behufs Bestimmung für einen wohlthätigen Zweck überreicht werden soll.

Geldgaben nehmen die Unterzeichneten sowie die Sammelstellen, die sich in den verschiedenen Orten des Landes gebildet haben, entgegen; auch die kleinste Gabe wird willkommen sein.

- Altfelig Dr., Oberbürgermeister, Bad.
Bally, Kommerzienrat, Vorsitzender des Badischen Landesfeuerweh-
Bera, Oberbürgermeister, Mannheim.
Blum Dr., Rentner, Vorsitzender des Kreisauschusses Heidelberg.
Bobman von, Freiherr, Kammerherr, 1. Vicepräsident der I. Kammer der Landstände, Bobman.
Difens, Geheimrat Kommerzienrat, 2. Vicepräsident der I. Kammer der Landstände, Mannheim.
Dill, Professor, Direktor der Akademie der bildenden Künste, Karlsruhe.
Fecher, Präsident des katholischen Oberkirchenrats, Karlsruhe.
Günner, Oberbürgermeister, Präsident der II. Kammer der Landstände, Baden.
Habermehl, Oberbürgermeister, Pforzheim.
Haid Dr., Geheimrat Hofrat und Professor, Rektor der Technischen Hochschule Karlsruhe.
Haukrath Dr., Geheimrat Kirchenrat, Prorektor der Universität Heidelberg.
Heimbürger Dr., Professor, 2. Vicepräsident der II. Kammer der Landstände, Karlsruhe.
Helsing D., Prälat, Karlsruhe.
Klein, Präsident des Bad. Landwirtschaftsrats, Wertheim.
Klinge Dr., Professor, Prorektor der Universität Freiburg.
Köckle, Kommerzienrat und Stadtrat, Präsident der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden, Karlsruhe.
Laut, Landgerichtsdirektor, 1. Vicepräsident der II. Kammer der Landstände, Badshut.

- Mayer Dr., Geheimrat Regierungsrat, Vertreter des Oberrats der Israeliten, Karlsruhe.
Nörber Dr., Erzbischof, Freiburg.
Ostertag, Privatmann, Vorsitzender des Landesverbandes der badischen Gewerbevereine, Karlsruhe.
Röder von Dierburg, Freiherr, General der Infanterie z. D., Präsident des Bad. Militärvereinsverbandes, Freiburg.
Sachs, Geheimrat, Generalsekretär des Bad. Frauenvereins, Karlsruhe.
Sauerbeck, Kaufmann, Präsident des Bad. Sängerbundes, Mannheim.
Scheuf, Domkapitular, Freiburg.
Schnecker, Oberbürgermeister, Karlsruhe.
Siefert, Oberforstrat und Professor, Vorsitzender des Alt Katholischen Kirchenvorstandes, Karlsruhe.
Stiefbold, Oberst z. D., Vorsitzender des Badischen Landesvereins vom roten Kreuz, Karlsruhe.
Stritt, Oberbürgermeister, Bruchsal.
Wals, Wagenfabrikant, Vorsitzender der Handwerkskammer Karlsruhe.
Weber, Oberbürgermeister, Konstanz.
Weiß Dr., Bürgermeister, Vorsitzender der geschäftsleitenden Kommission des Städtetages der mittleren Städte Badens, Oberbach.
Wielandt Dr., Geheimrat, Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats, Karlsruhe.
Wiltens Dr., Oberbürgermeister, Heidelberg.
Winterer Dr., Oberbürgermeister, Freiburg.

Den obigen Aufruf bringen wir hierdurch mit lebhafter Zustimmung zu dessen Inhalt den Bewohnern des Amtsbezirks Karlsruhe zu Kenntnis.

Die Unterkommision für den Amtsbezirk Karlsruhe.

- Appel Dr., Stadtrabbiner; Belling, Kaiserlicher Baurat; Bodenstein, Stadtpfarrer; Brückner, Stadtpfarrer; Büchlin Dr., Generalintendant des Groß. Hoftheaters; Delisle, Obergerichtsrat a. D. und Stadtvorordner; Dill, Professor, Direktor der Akademie der bildenden Künste; Dürr, Kommerzienrat und Stadtrat; Eisenlohr, Staatsrat, Generaldirektor der Groß. Staatsbahnen; Fecher, Präsident des katholischen Oberkirchenrats und Stadtvorordner; Goldschmit Dr., Professor und Landtagsabgeordneter, Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtvorordner; Haid Dr., Geheimrat Hofrat und Professor, Rektor der Technischen Hochschule Karlsruhe; Heimbürger Dr., Professor, 2. Vicepräsident der II. Kammer der Landstände; Helsing D., Prälat; Hoepfner, Bierbrauereibesitzer und Stadtrat; Kappeler, Wurfmeister und Stadtrat; Kändler, Geistlicher Rat und Stadtpfarrer; Köckle, Kommerzienrat und Stadtrat, Präsident der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden; Mayer Dr., Geh. Regierungsrat, Mitglied des Oberrats der Israeliten; Ostertag, Privatmann und Stadtvorordner; Röder von Dierburg, Freiherr, Kammerherr, Oberleutnant z. D.; Sachs, Geheimrat, Generalsekretär des Bad. Frauenvereins und Stadtrat; Schnecker, Oberbürgermeister; Schöffle, Privatmann und Stadtrat; Siefert, Oberforstrat und Professor, Vorsitzender des Alt Katholischen Kirchenvorstandes; Stiefbold, Oberst z. D., Vorsitzender des Landesvereins vom roten Kreuz; Wals, Wagenfabrikant, Vorsitzender der Handwerkskammer Karlsruhe; Weiß Dr., Rechtsanwalt und Stadtrat; Wielandt Dr., Geheimrat und Präsident des Evangelischen Oberkirchenrats; Willard, Banrat a. D. und Stadtrat; Angelberger, Bürgermeister, Welschneureuth; Braun, Bürgermeister, Veitheim; Dahler, Bürgermeister, Leuschneureuth; Fahrer, Bürgermeister, Grünwinkel; Fried, Bürgermeister, Büchig; Herbst, Bürgermeister, Hochstetten; Hofheim, Bürgermeister, Spöck; Klein, Bürgermeister, Bulach; Köhler, Bürgermeister, Staßfurt; Kornmüller, Bürgermeister, Müppurr; Lacroix, Bürgermeister, Friedriehsthal; Lehle, Bürgermeister, Rühlheim; Linder, Bürgermeister, Hagsfeld; Reß, Bürgermeister, Eggentein; Oberlin, Bürgermeister, Biedolsheim; Ruf, Bürgermeister, Aniefingen; Schmidt, Bürgermeister, Rühlheim; Seitz, Bürgermeister, Wankenschö; Weber, Bürgermeister, Biedolsheim; Westenselder, Bürgermeister, Leopoldshagen; Zimmermann, Bürgermeister, Graben; Zwicker, Bürgermeister, Lintenheim.

- Geldgaben werden in Empfang genommen von den Obigen sowie bei:
Albiter, Karl, Marien-Apotheke, Marienstraße 43.
Allgemeine Versorgungskasse — Karlsruher Lebensversicherung — Kaiser-Allee 4.
Bielefeld, A., Hofbuchhandlung, Kaiserstraße 141.
Blas, F., Hoflieferant, Kaiserstraße 104.
Feigler, C., Hoflieferant, Herrenstraße 21.
Filiale der Badischen Bank, Friedrichsplatz 12.
Filiale der Rheinischen Creditbank, Waldstraße 1.
Fomburger, Veit L., Bankgeschäft, Kaiserstraße 11.
Knauch, W., Lederhändler, Kaiserstraße 61.
Köckle, Ed., Bankgeschäft, Karl-Friedrichstraße 21.
Leipheimer S. Mendel, Manufakturwaarengeschäft, Kaiserstraße 169.
Mayer, D., Kolonialwaarenhandlung, Wilhelmstraße 20.
Merke, V., Hoflieferant, Kaiserstraße 160.
Müller & Graeff, Buchhandlung, Kaiserstraße 80a, Seminarstraße 6 und Westendstraße 68.
Oberheinische Bank, Friedrichsplatz 10.
Oertel, Chr., Velten- und Ausstattungsgeschäft, Kaiserstraße 101.
Reichsbankstelle, Herrenstraße 30.
Reis, Fr., Kaufmann, Luitensstraße 61.
Strauß & Cie., Bankgeschäft, Jähringerstraße 84. 570*

Stellen finden

Eine Brauerei im badischen See-
kreis sucht einen
jüngern Kaufmann,
der selbständiger und zuverlässiger
Arbeiter ist, als
Expedient

zu engagieren. Bei Conuenien-
z dauernde Stellung. Eintritt per
1. April oder auch früher, je nach
Uebereinkunft. Offerten mit fämmt-
lichen Zeugnisabschriften, Angabe
von Referenzen und Gehaltsansprüchen
sind unter Nr. 105a an die Exped.
der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Lichtiger
Dekorationsmaler

als erster Gehilfe, in Ausführung
von Stipen pp. als auch im Prati-
schen gut bewandert, für dauernd
gesucht.
129a.2.2
Beck & Schmidt,
Straßburg i. G., Stephanplan 16.

Flotter
Schriftenmaler

gesucht.
128a.2.2
Beck & Schmidt, Maler,
Straßburg i. G.

Malergefuch.

Zwei ruhige, tüchtige Geßlifen, die
in allem bewandert, finden dauernde
Stelle bei
Dietsche,
Dekorationsmalerei u. Anstreichgeschäft
Oberkirch.

U. Sch. Köchinnen, Zimmer-
mädchen, Kellnerinnen,
Herrschafstdiener, Köche u.
Urban Schmitt, Hauptcentral-
bureau, Erbprinzenstr. 3, Karlsruhe.
Telefon 1293. B20573 3.3

Gesucht

auf 1. Febr. in feines Haus ordentl.
Mädchen von 16-17 Jahren zur
Hilfe in der Küche und im Haus.
Näh. bei Haushälterin, Redten-
bacherstr. 14, Karlsruhe. B436

Costüm-Büglerin,

tüchtige und energische Kraft, als erste
Büglerin für sofort eventuell später
gesucht.
Färberei R. Schädla,
Heidelberg.
Auf 15. Jan. wird ein Mädchen
für Hausarbeit gesucht. B546.2.2
Wilhelmstraße 9, 1 St.

Stellen suchen
Bautechniker,

welcher gegenwärtig die 4. Klasse der
Rgl. Baugewerkschule in Stuttgart
beucht, mit mehr. Bau- u. Bureau-
praxis, sucht, gestützt auf gute Zeug-
nisse bis 15. März d. J. hier Stel-
lung. Geßl. Offerten unter E. F. 491
* hauptpostl. Stuttgart erb. 211a.2.1

Beriettes Zimmermädchen

in kinderlose Herrschafsfamilie. 104a
Buechholz, Konstanz, Villa Salve.

Gesucht

auf 1. Febr. in feines Haus ordentl.
Mädchen von 16-17 Jahren zur
Hilfe in der Küche und im Haus.
Näh. bei Haushälterin, Redten-
bacherstr. 14, Karlsruhe. B436

Costüm-Büglerin,

tüchtige und energische Kraft, als erste
Büglerin für sofort eventuell später
gesucht.
Färberei R. Schädla,
Heidelberg.
Auf 15. Jan. wird ein Mädchen
für Hausarbeit gesucht. B546.2.2
Wilhelmstraße 9, 1 St.

Stellen suchen
Bautechniker,

welcher gegenwärtig die 4. Klasse der
Rgl. Baugewerkschule in Stuttgart
beucht, mit mehr. Bau- u. Bureau-
praxis, sucht, gestützt auf gute Zeug-
nisse bis 15. März d. J. hier Stel-
lung. Geßl. Offerten unter E. F. 491
* hauptpostl. Stuttgart erb. 211a.2.1

Braupraktikantenstelle-
Gesuch.

Stärkiger Mann, 17 Jahre alt,
wünscht in einer größeren Brauerei
als Praktikant das Brauergewerbe
zu erlernen. Derselbe ist im Besitze
des Berechtigungscheines zum ein-
jährigen-Dienst. Offerten mit Be-
dingungen sind zu richten unter Nr.
189a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Commis

der Glas- u. Colonialwaarenbranche
sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, auf
1. April Stelle als Verkäufer.
Offerten unter Nr. 141a an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten. 5.4

Bierbrauerei.

Tüchtiger, in der Branche erfahrener
Kaufmann, mit der Saubersheit, Hypo-
thekeneinwerb. Vertragsabschluss: sehr
gewandt, äußerst nützlichener Charakter,
sucht leitende Stellung, eventl.
mit Kapitalbeteiligung.
Geßl. Offerten unter Nr. 165a an die
Exp. der „Bad. Presse“. 5.2

Eine alleinlebende Frau, die
im Kochen und allen Handarbeiten
bewandert ist, sucht Stelle als
Haushälterin.

Off. an Frau Kuntze, Markt
(Burbach, St. Joh. a. E.), Mügel-
bach 1. 176a.2.2

Mädchen

sucht Stelle als Anfängerin in ein
Büffet hier oder im Ausland. Näheres
unter Nr. 184a in der Exped. der
„Bad. Presse“. Nach Anskwärts gegen
Mädporto. 3.2

Friseur-Lehrstelle

wird für Otern von einem Sohn
aus achtbarer Familie gesucht. Geßl.
Off. mit ausführlichen Bedin-
gungen unter Nr. B478 an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zu vermieten:

In einer Amstadt Mittelbadens
ist ein
Spezerei- mit Manu-
fakturwaarengeschäft
per sofort oder bis Otern zu ver-
mieten. Eine alleinlebende Per-
son euent. eine Näherin bezuzugt.
Dahelbit ist eine seit zwei Jahren
mit bestem Erfolg betriebene

Brod- und Feinbäckerei
zu vermieten.

Restitanten belieben ihre Adressen
unter Nr. B251 in der Expedition
der „Bad. Presse“ abzugeben. 3.3

Spezerei- und
Glaschenbierhandlung,

ebenso eine Werkstätte ist auf 1. April
oder früher zu vermieten. Näh.
bei B. Wirth, Gartenstr. 10. B499.2

Laden mit Wohnung

spottbillig zu vermieten. Näheres
Waldstr. 69, 2. St. B226.3.3

Laden zu vermieten.

Kronenstraße 47, nächst des
Bahnhofes, ist ein Laden mit zwei
Schauensfern auf 1. Juli zu ver-
mieten. 228*

Laden Umlandstrasse 16
und Wohnung von 3 Zimmern und
Küche, sowie Magazin per sofort zu
vermieten; ebendahelbit im 5. Stock
eine Wohnung von 2 Zimmern und
Küche; sofort zum Preise von 160 Mk.

Näheres bei Verwalter Diemer,
Georg-Friedrichstraße 11, 4. St.,
von 10-12 Uhr Vormittags und
2-5 Uhr Nachmittags. 14056*

Zu vermieten
eine elegant ange-
kattete
Villa
zum Allein-
bewohnen,

8 Zimmer, 4 Mansarden
und Zugehör, eventl.
Stellung in der Nähe:
Eisenlohrstraße 8 in
Karlsruhe. Preis be-
scheiden. 6890a.30.6
Rudolf Herrmann,
Grünwinkel.

Per sofort zu vermieten.

Georg Friedrichstraße 11,
4. u. 5. Stock, je vier große Zimmer
samt Zugehör.
Georg Friedrichstraße 12,
4. Stock, 3 Zimmer u. Zugehör; eben-
dahelbit eine Werkstat, ca. 50 Qm groß.
Gewigstraße 6,
5. Stock, 3 Zimmer und Zugehör.
Rudolfstraße 23,
5. Stock, 2 Mansarden-Wohnungen
von je 2 Zimmern und Küche; eben-
dahelbit im Hinterhaus Partee, 2,
3. u. 4. Stock, jeweils 2 Wohnungen
von 2 Zimmern und Küche.

Näheres bei Verwalter Diemer,
Georg-Friedrichstraße Nr. 11, 4. Stock,
von 10-12 Uhr Vormittags und
2 bis 5 Uhr Nachmittags. 14056*

Neubau

Gewigstraße Nr. 8b
sind 3 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern
im Vorderhaus, sowie im Seiten-
bau Wohnungen von je 2 Zimmern
(Roch- und Leuchtgas) auf 1. April
zu vermieten. Zu erfragen Gewig-
straße Nr. 84, 1. St. 341*

Wallenstraße 77, Kaiserplatz, ist in
besserm Hause im 2. St. eine
schöne Hinterhaus-Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Keller, Glasbad,
auf 1. April zu vermieten. B422.2.2
Näheres Vorderhaus, 3. St.

Eine freundliche Wohnung von
3 Zimmern, mit Aussicht auf
Garten, Mansarde, Küche u. sonstiges
Zugehör, Antheil an Waschküche, ist
auf 1. April zu vermieten. Auf
Bunsh kann auch Gartenbenützung
dazugegeben werden. Näheres unter
Nr. B516 in der Exp. d. „B. Presse“.

Zu miethen gesucht

Eine helle Werkstat, ca. 50 Qm
groß, mit Hofraum wird bis 1. März
zu miethen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. B390 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Wohnung von 1 gr. Zimmer
mit Küche und Keller auf 1. März
zu vermieten. Näheres
Hirs-
straße 85, 2. Stock. B577.2.2

Tasmanstraße 9, nächst der Kaiser-
straße, ist die Wohnung im
3. Stock von 2 großen hellen Zimmern
und ebensolcher Küche ab 1. Februar
zu vermieten. B435.2.2

Näh. dahelbit ob. Müppurrstr. 46, II.
Tasmanstraße 36 ist im Hinterhaus
eine Wohnung, bestehend aus
einem Zimmer mit Alkob und Küche,
auf 1. April zu vermieten. Zu er-
fragen im Laden. 478.2.2

Rappellenstraße 70 ist eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern mit
Gasheizung auf 1. April zu ver-
mieten. B416.2.2

Karl-Friedrichstraße 3, Stb., 2 St.
ist eine helle Wohnung von 3
Zimmern Küche u. Keller, auf 1. April
an eine kleine Familie zu vermieten.
Näheres dahelbit im Laden. B136.5.4

Röhrerstr. 24, 3. St., ist eine schöne
Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
Keller, Mansarde sofort zu vermieten.
Zu erfragen im Laden. 9102*

Neopolstraße 37 ist im 2. Stock des
Hinterh. eine schöne Mansarden-
wohnung von 2 oder 3 Zimmern
(Aussicht in Garten), Küche u. Keller
auf sogleich oder später billig zu ver-
mieten. Zu erfragen im Laden. B562

Reffingstraße 52, 3. Stock, ist eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Keller nebst Zugehör auf 1. April
zu vermieten. B507.2.2

Morgenstr. 51 sind eine schöne
3 Zimmerwohnung, sowie
eine Mansardenwohnung von 2
Zimmern und im Ueberbau eine
2 Zimmerwohnung mit Zubehör
auf 1. April zu vermieten.
Näheres im 2. Stock. B465.3.3

Schwabenstr. 34, nächst der Kronen-
straße, ist im 4. Stock eine Woh-
nung von 2 gr. Zimmern, Küche u.
allem Zugehör auf 1. April zu ver-
mieten; desgleichen eine Man-
sarden-Wohnung. Zu erfragen
im 2. Stock links. B305.4

Sofienstraße 41 ist der 1. Stock,
bestehend in 6 oder 8 Zimmern
(Kalton), Badzimmer, Mädchen-
zimmer, 2 Mansardenkammern, 2
Kellern, Waschküche, Trockenspeicher,
Trockenterrasse, auf 1. April d. J.
zu vermieten.

Näheres dahelbit portiere von
11-1 Uhr und 2-5 Uhr. 495.3.2

Marienstraße 46, 2. Stock, ist ein
freudl. Zimmer mit 2 Betten
an solide Arbeiter billig zu ver-
mieten. B386.5.4

Markgrafenstraße 52, II., vis-a-vis
dem Marktplatz, Palais, ist ein
gut möbirtes Zimmer für Kaufm.
oder Beamten in ruhigem Hause
zu vermieten. B404.5.3

Nubolstraße 12, im 5. Stock, ist
ein möbirtes Zimmer sofort
billig zu vermieten. B560.2.2

Nubolstraße 28, 5. Stock, ist ein
möbirtes Zimmer zu ver-
mieten. B548.2.2

Schillingstr. 76 ist ein freudlich
möbirtes Parteezimmer an
2 solide Arbeiter per sofort zu ver-
mieten. Näheres dahelbit. B440.3.2

Wendelstraße 34, 3. St., ist ein
freudl. Zimmer mit Pension
zum Preise von 10 Mk. per Woche
sogleich zu vermieten. B513.2.2

Wendelstr. 60, 3. St., links, ist
ein möbirtes Mansarden-
zimmer zu vermieten. B376

1-2 Pensionäre finden bei
einem Professor einer mittelbairischen
Provinzialstadt, woelst Spinnat u.
Recht, bis zum 1. April d. J. Auf-
nahme. Gute Verpflegung u. sorg-
fält. Ueberwacht. werden zugesichert.
Offerten unter Nr. 182a an die
Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Nähburg.
Aheimstraße 10 sind 2 Wohn-
ungen von 2 Zimmern, Küche, Keller,
Speicherzimmer auf 1. April zu ver-
mieten. B391.2.2

Näheres beim Eigenthümer dahelbit.

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine
Wohnung von 2 Zimmern,
Küche, Keller, Antheil an Waschküche
und Trockenspeicher in freier Lage
ohne vis-a-vis auf 1. April 1902 zu
vermieten. Näheres part. B448.3.2

Mühlburg, Hardtsstraße 31 ist der
2. Stock, besteh. aus 6 Zimmern,
Küche und Zugehör, der Neuzeit ent-
sprechend, auf 1. April zu vermieten.
Näh. dahelbit im 3. St. B512.3.3

Wiertheim, Hudastraße 10 per
1. April oder früher zu vermieten:
1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche
u. Zugehör, III. Stock (Nr. 280 -).
1 ft. Wohnung von 2 Zimmern,
Küche u. Zugehör, part. (Nr. 192 -).

Serrenalb. 3.2

Eine der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtete Wohnung mit Glas-
abschl. bestehend in 5-7 Zimmern
mit schöner Veranda, Küche sammt
Zugehör, ist über die Saison oder auf
ganze Jahr zu vermieten. Näh. u.
Nr. 187a in der Exp. d. „Bad. Presse“.

Zu miethen gesucht

Eine helle Werkstat, ca. 50 Qm
groß, mit Hofraum wird bis 1. März
zu miethen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. B390 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Für nur 5 Pfg. bereiten Sie eine Fleischbrühsuppe mit Zipperer's Eier-Fleisch-Riebelen.

Käuflich in allen Colonialwarenhandlungen.

HAASENSTEIN & VÖGLER
Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Ruhrfettmusskohl
nachgeschickt, per 200 Str. zu M. 218.

Bezirksagenten
mit garantirtem Einkommen zur selbständigen Verwaltung eines größeren Bezirks.

2 Kistenmacher
sowie
1 Bauholz-Säger

Vertretung.
Lohnende Vertretung, event. auch als Nebenbeschäftigung zu vergeben.

Versicherungs-Haupt-Agenturen.
Für Feuer-, Lebens- und Einbruchdiebstahl-Versicherung

Zu verkaufen.
In sehr schöner Lage des Waldes (Schweiz) ist ein in bestem Betrieb stehender Gasthof

Gasthaus mit Realrecht.
Daselbe wird von besserer Kundenschaft besucht, enthält große Kammern, schöne Tanzsaal, Kegelbahn, Vereinszimmer

Baden-Baden als Winterstation!
Hôtel u. Restaurant „Sonnenhof“
Eröffnet 1. Mai 1901.

Nächst dem Groß-Friedrichs- und Augusta-Bade und dem Kurhaus.
Centralheizung im ganzen Hause.
Vorzügliche Küche. - Weine nur erster Firmen.

ITALIA
SOCIETÀ DI NAVIGAZIONE ITALIANA VAPORI
SEDE IN GENOVA
Regelmässiger Postdampfer-Dienst zwischen
ITALIEN und LA PLATA.

GRITZNER - Nähmaschinen
Beliebteste Familien-Nähmaschine

Schwinn & Ehrfeld
Kaiserstrasse 99
Adlerstrasse 34.

GRITZNER
Fahräder.
Modelle 1902.

Fockink
Wijnand
ff. Liqueur: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.

Borsyrol
Nachweisbar bestes
Mund- u. Zahnwasser.

frühe Wunden
giebt nicht mehr, seit Seccol existirt.

Schüchternheit, Verlegenheit,
Defangmittel, Angst, Furcht, Verwirrung, Schwanden der Gedanken, Aufregung

1000. Mark Belohnung!!
zahlte Demjenigen, welcher mir Franchese, dass nicht sämtliche Dankschreiben unangefordert eingezogen sind.

Diskrete Entbindung
mit bester Pension u. gewissenhafter Pflege finden Damen bei Frau Ullrich, Hebammen.

Schwache Augen
werden nach dem Gebrauch des Tyroler Enzian-Brantweins gestärkt.

Vergleichende Analyse von thierischem Extract Ovos
Wasser 28.90 27.96
Reine Weisse (hochsalzfrei) 12.90 10.92

Säckinger Trompeter-Bitter,
unübertreffliches Destillat aus den edelsten Magen-Heilkräutern.

Jeder Pferdebesitzer
kaufe nur unsere stets scharfen Patent-H-Stollen

Zuckerrüben-schnitzel,
frische, offerirt zu M. 40.- per 200 Str.

Karl Baumann,
Karlsruhe, Adamielstrasse 20.

Man verlange
Cottillon & Carneval
französisches Dessert.

Bettstätten. Sofortige Befreiung garantiert.
Zimmermann & Co., Heidelberg.

Wichtig für Händler, Hausierer, Agenten etc. - Weissglühlicht-erzeuger Exelsior

Geldschnecke erhalten sofort laufende Angebots.
R. Brandershorst, Mannheim.

PATENTE. etc.
Patentanwalt
SACK-LEIPZIG

Wer sein Grundstück oder Geschäft verkaufen will oder Theilhaber sucht,

Wer Geld auf Grundbesitz, Hypothek, Lebensversicherung od. sonst. gut. Sicherh. sucht,

Darlehen
von 100 M. aufwärts erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5, 6 %

Darlehen gesucht
von 500 Mark gegen gute Sicherheit.

Reelle Gelegenheit!
Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche) Möbel-Fabrik

Singen a. Hohentwiel.
Wagnerei zu verpachten.

Wirthschaft
in einer Industriestadt Badens, gut gelegen, wird wegen vorgerücktem Alter des Eigenhümers zu verkaufen

Conditorei.
Rentables Geschäftshaus, bei 2 großen Schulhäusern gelegen.

Ziegeleianwesen
soll per 1. März u. f. anderweitig verpachtet werden

Carl Sinner,
Hildstrasse 12, Mannheim.

Neu erbautes Landhaus
mit 20 a Garten- und Wiesengrunde in schönster Lage des Murgthales

Werdverkauf.
Ein gutes Jagdverder (Stute), zur Landwirtschaft geeignet, ist zu verkaufen.

Hund-Verkauf.
Eine deutsche Doggenhündin, 1 1/2 Jahre alt, aus der Hundereisur-Anstalt

Zu verkaufen
in der Nähe von Durlach ein Steinbruch.

Internat. Stellen-Büreau
v. R. Klinger, Straßburg i. Ell.,
Alter Weinmarkt 41, sucht u. placirt immerfort Saal-, Café- und Restaurationsteller

Berliner Pfannentuchen,
Zaftnachtschnecken
empfiehlt täglich frisch

Glanz Fett Poli
gibt den Schuhen wunderbaren Glanz.

Zu haben in den meisten besseren Colonialwaren-, Schuhwaren- und Drogeriegeschäften.

Reelle Heirathen
für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion.

Reiche Heirathspartien
vermittelt Frau Margarete Bornstein, Berlin, Weißburgerstr. 88.

Heirath. 700 Damen u. gr. Vermögen, wünschen Heirath Proprietär u. Journal Charlottenburg 2.

Reiche Frau Krämer, Leipzig.
Präsidenten-tr. 6. Auskunft gegen 30 Pf.

Buchdrucker-Verkauf in Mannheim.
3 Schnellpressen, 1 Boikopresse, Schneide-, Perforier-, Drahtschneidemaschine

Wohnhaus
mit versch. Nebengebäuden.
In bad. Bezirksamtshaupt, Centralpunkt verschied. Bahnhöfen in Verbindung

Die **Gartenlaube** beginnt ihren **Jubiläums-30-Jahrgang** mit dem feierlichen Roman **„Sette Oldenroths Liebe“** von **W. Reimburg** und der ergreifenden Novelle **„Sommerseele“** von **Helene Böhlau**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark
 ... Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter ...

Wirtschafts-Uebergabe und Empfehlung.

Hiermit zeige ich dem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum ergebenst an, daß ich mein **Gasthaus „zum Adler“** in Durlach an **A. Nagel** von da verkauft habe. Indem ich für das mir geschenkte so große Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Friedrich Jung.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich bemüht sein werde, den alten guten Ruf derselben zu wahren und durch nur **prima reine Weine** (Oberländer), aufmerksamste Bedienung u. f. w., gute **Bierwaaren** wie bisher die Gunst des hiesigen, sowie auswärtigen Publikums zu erwerben und bittet um geneigten Zuspruch.

A. Nagel
zum Adler in Durlach.

Red Star Line
Antwerpen & Philadelphia
Verpflichtete Passagier-Karlsruhe

Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Verpflichtete Passagier-Karlsruhe

Red Star Line in Antwerpen,
K. Kornsand in Karlsruhe,
111 Kaiserstrasse.

Landwirtsch. Technikum St. Goarshausen a. Rh.
Ausbildung und Stellung erhalten Herren jeden Alters und Standes spec. Landwirte und landw. Beamte. Eintritt am 1. jeden Monats. Günstige Bedingungen, staatl. geprüfte Lehrer. Prospekte und Auskunft gratis.
4260a.13.18 **Die Direktion.**

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Best. Offerten erbietet 9411.
J. Levy,
Markgrafenstr. 22.

Gegr. 1815. **KASSENSCHRÄNKE** mehrfach prämiert **KASSETTEN** in reichster Auswahl. **Wilh. Weiss** Kassen- und Tresorbauanstalt 12124.11 **KARLSRUHE, Erbprinzenstrasse 24.**
Lieferant Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs, Sr. D. des Fürsten zu Fürstenberg der Kaiserl. Post und sämtlicher badischen Staatsbehörden.

Ziehung garantiert
21. u. 25. Januar 1902

Nächste Grosse Badische Invaliden-Geldlotterie
des Bad. Militärvereinsverbandes zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder u. deren Angehörigen.
2288 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug im Betrag v. **Mk. 42000**

Ich Anna Csillag
mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Loreley-Haar, habe solches infolge 14 monatlich. Gebrauches meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist als einziges Mittel zur Förderung des Wachstums der Haare, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopfe als auch dem Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Preis eines Tiegels 2, 3, 5 und 8 Mark.
Postversand täglich bei Vereinsendung des Betrages oder mittelst Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind. 6691a

Anna Csillag,
BERLIN, Friedrichstr. 56,
Ecke Krausenstr.
WIEN I, Seilergasse 5.

Ernst Reinh. Voigt,
Markenkirchstr. Nr. 637,
Beste und vortheilhafteste Bezugsquelle für **Musikinstrumente** aller Art. Neuester Katalog gratis.

Französ. Cognac's Whiskey
Kirschenwasser
Zwetschgenwasser
Rum, Arac
Punschessenzen
empfehlen 12985*
Karl Baumann
Karlstr. 20.

Heinrich Falke
Karlsruhe i. B.,
24 Karlstr. 24
fabrizirt als Spezialität **Sterbewäsche und Grabkränze**
11074 sowie sämtlichen 20.20
Sarg- und Todtenschmuck.
Verkauf nur en gros.

Stauenerregend!
bitig liefert die Cigarren- u. Tabakfabrik v. **Gehr. Höter & Eckes** in **Ladenburg, Baden,** ab hier v. **Radu.** 6022a.31.32

la. Cigarren
100 St. Mk. 2,60, 2,90, 3,00, 3,20, 3,40, 3,50, 3,60, 3,70 bis 10,00.

ff. Rauchtobake
10 Bld. Mk. 0,70, 1,00, 1,50, 2,50, 3,50, 4,40, 6,80, 7,60, 8,50.

ff. Cigaretten
100 St. 0,65, 0,70, 0,80, 0,90, 1,00, 1,00.
(Unter 300 St. nicht.)
Täglich viele Aufträge. Jeder Besuch bringt dauernde Kunden. Umkauf gestattet. Tausende Anerkennungen.

Die weit und breit bekannte und in allen Orten eingeführte Nähmaschinenfirma **S. Jacobsohn, Berlin G., Pronzlausterstrasse 45,** Lieferant des Verbandes deutscher Beamtenvereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privatkreisen, versendet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkanntesten hoch- **Nähmaschinen** mit Fußtritte und reidarmigen, **Sylt Singer, harkter Bauart, hohelieg. Nähnähmaschine, Verschleißmaschinen** in sämtl. 48 **Mark** täglich. Probezeit und fünfjähriger Garantie. Alle Systeme schmerfter Maschinen zu gewerblichen Betrieben. Ringstichmaschinen, Schuhmacher-, Schneider- und Schnellnähmaschinen mit großer Spule, sowie Koll-, **Sting- und Waschmaschinen zu billigen Fabrikpreisen.** Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehmen auf meine Kosten zurück. Viele tausend Anerkennungen aus Beamten- und Privatkreisen kann im Original auf Wunsch einsehen. 6402a.5.4

Schaumweine
von **Mathes Müller,** Eitville, Rheingau, empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu Originalpreisen.
G. Hartung, Generalagent, Blumenstrasse 5.

Unüberwunden
und die neu erfundenen, in der Chicagoer Weltausstellung prämierten **Orig. Amerikanischen Gold-Plaque-Uhren**
Remont.-Saven. (Sprunguhren) und 3 Gold-Plaque-Uhren mit sehr antimagnetisch. Beschleuniger, auf d. Ebene regulirt u. neu patentirter innerer Lagerstellung. Die Uhren sind verriegelt, unverwundbar elegant, Ausführung, reich kunstvoll, Gullionierung (auch glatt verriegelt), aus edel goldenen Uhren selbst durch Beschleiss nicht zu unterscheiden. Die wunderbar drehbaren Gehäuse bleiben immer während absolut unverändert, und wird ihr richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie gegeben.
Preis per Stück nur 10 Mark
Gold-Plaque-Uhrlette 3 Mark
In jeder Uhr mechanischer Natur, u. selbstverständlich zu beziehen durch das Central-Depot **ALFRED FISCHER,** Wien, I., Adlergasse 10.
Bestellt per Nachnahme gefällig. - Bei Nichtkonferenz, wird versd.

Eier!
bei **Oppler,** Garbenstrasse 12.
Trinkeier, Siedelei, in feinsten Qualität. Suppenreier, das Hundert von 4 Mk. 70 Pfg. an. Abgabe jedes Quantum.

Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit
in erster Linie dem Gebrauche der angenehmsten, wirkungsvollsten, berühmtesten **Original Pasta Pompadour,** erfunden von weil. Medic. Dr. M. Rig. Dieses Schönheitsmittel verursacht bei Anwendung eine lebhaft frische Gesichtsfarbe, blendend schöne, faltenlose Teint, selbst bis ins höchste Alter, verleiht unter Garantie (bei sonstiger Rückgabe des Geldes) Sommerpfeifen, Leberflecke, Blatternarben, Wimpern, Röthe, jede Unreinlichkeit der Haut, angewendet schon seit 40 Jahren von allerhöchsten Persönlichkeiten, Künstlern etc., vorüber Ritzge und Pankreasleiden ausheilt. Der Zweck für diese und Unreinlichkeit dieses Schönheitsmittels ist der 40jährige Bestand, wo während dieser Zeit tausende derartige Mittel entstanden und wieder verschwanden. Preis per Tiegel für 6 Monate 3 Mark.

Pompadour-Milch
beruht die Haut sofort mit milchiger Weisse, stellt sich nach dem Waschen auf dem Gesichte fest. - Originalflaschen 3 Mark, Pompadour-Seife 60 Pfg., Pompadour-Poudre in rosa, creme, weiß 2 Mk. 50 Pfg.
Man wende sich vertrauensvoll an **Wilhelm Rix Dr. Wwe. Söhne (Anton Rix & Bruder),** alleinige Erzeuger der edlen Dr. Rix'schen Präparate, Wien, Poststr. 16. Bei Einkauf nehme man nur plombirte Packete.
Depot in Karlsruhe: T. Delpy, Friseur und Parfumerie, Herrenstr. 17. 5768a.8.6

Lipton's Thee
vorzügliche Qualitäten, per Pfd. M. 1,80, M. 2,50, M. 3,- bei 9408
Karl Baumann, Akademiestr. 20,
Carl Roth, Hofdrogerie, Fr. Reich, Kaiser-Platz 49,
Johannes Steltz, Baldur. 42.
!! Damen !!

Prima neue Gänsefedern!
Wie dieselben von der Gans gerupft werden. a Pfd. 1,40 Mk. Kleine ausgelesene Mittelfedern, sehr zartbaumig a Pfd. 2,- Mk. Kupffedern, Halbbaune, schneeweiß a Pfd. 2,50 Mk. Prima gereinigte Federn, sehr zart u. baumig a Pfd. 2,75 Mk. u. 3,- Mk. Berende gegen Nachnahme und uchrne, was nicht gefällig, zurück.
B. Lauerndorf, Federn-Dampferreinigungs-Fabrik, Rentreiblin 132.

LÄSTIGE HAARE
D. BROWN'S
ENTHAARUNGSMITTEL
UNVERWUNDBARER ERFOLG GARANTIRT
Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Brown's Enthaarungsmittel. 6880

Keine Zahnschmerzen mehr!
HELIOS
Zahn Plomben
Erfolg sicher! Preis 40 Pfg.
Zu haben in Apotheken u. Drogerien

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. **Krenzstr. 10, 2. Stod,** bei der kleinen Kirche, 10145*
Darlehen
gegen ratenweise Rückzahlung vermittelt **B. Mora, Mülhausen i. G.** Brieftpost beizufügen. 5912a.26.24

Reelle Betten 15 1/2 Mk.
best. aus 1 Oberbett, 200 cm lang, 130 cm br., u. 2 Kissen mit prima rot gest. und neuen gut gereinigten Federn gefüllt. In besseren Qualitäten Mk. 18-21 mit guten Halbbaunen " 20-25 mit feinen Daunnen " 29-38. Federn, Halbbaunen und Daunnen auch phantasie. Vert. gegen Nachn. Versand gratis. Preis, sofort. Umkauf gestattet.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh. Viele Anerkennungschriften.

Wurstlerei-Verkauf.
Die bisher von **Carl Winter** Werderplatz 45 in Karlsruhe mit gutem Erfolg betriebene Wurstlerei soll wegen Todesfall des Besitzers sofort verkauft werden.
Reflektanten wollen sich wegen näherer Auskunft bis zum 20. Januar an Herrn **Hch. Knauss, Kaiserstr. 63, Karlsruhe,** wenden. 14414.4.3

Zuckerrübenschntzel, frische und getrocknete.
Corfstreu, Corfmull empfiehlt 12883*
Karl Baumann, Akademiestr. 20.
Gänselebern werden fortwährend angekauft. **Gröpringsstr. 21, 2. Stod.** 10222

Kassenschrank,
für Bureau und Privats passend, in **Markgrafenstr. 22, Gde, täglich** zu verkaufen. 9431*